

Jennersdorfer Stadtnachrichten

*Die Gemeindezeitung für Bürgerinnen
und Bürger der Stadtgemeinde Jennersdorf*



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

Stadtgemeinde Jennersdorf

Liebe Jennersdorferinnen und
Jennersdorfer!

Die stille und ruhige Zeit – sofern man überhaupt noch davon sprechen kann – ist so gut wie vorbei. Die letzten Wochen vor Weihnachten waren für uns in der Gemeinde wiederum geprägt von besonderen Herausforderungen. Die Erstellung des Budgets 2024 nahm sehr viel Zeit in Anspruch, zum einen, weil erforderliche Daten von Seiten des Landes und Bundes nicht rechtzeitig bzw. unvollständig eintrafen, zum anderen, weil immer mehr Aufgaben und Kosten auf die Gemeinden abgewälzt werden. Ein Beispiel: die Erhöhung des Beitrags für das Rote Kreuz um 89,97 %, aber dazu Näheres im Beitrag zu den Finanzen.

Wie jedes Jahr kommt der Winter mit dem ersten Schnee für viele völlig überraschend. Ich möchte auf diesem Weg wiederum um Ihr Verständnis bitten, dass unsere Winterdienstfahrer nicht überall gleichzeitig räumen bzw. streuen können. Alle Jahre wieder läuten in der Gemeindestube die Telefone. An ein und demselben Tag beschwerten sich Leute, dass zu viel Splitt auf den Straßen liegt, andere meinen, es sei zu wenig. Seien Sie versichert, wir tun unser Bestes!

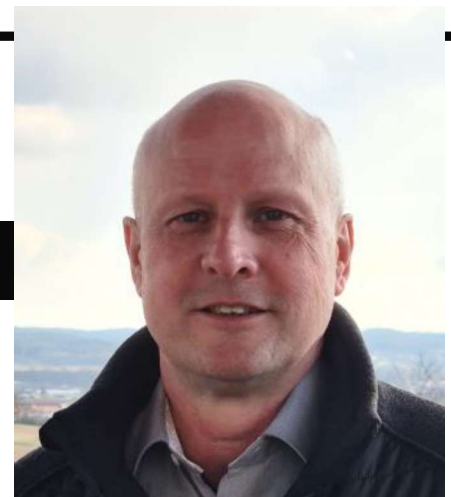
2023 war für mich deshalb ein besonderes Jahr, weil wir zwei große Projekte

gleichzeitig in Angriff nehmen mussten, nämlich den Kindergarten (Um- und Zubau) sowie die Sanierung des Rathauses. Die Vorbereitungen für den lang ersehnten Hangwasserschutz im Bereich Waldgasse/Schulstraße/Hans-Ponstingl-Gasse sind ebenfalls abgeschlossen, die Bauarbeiten beginnen im Frühjahr.

Abseits aller Pflichten, die wir zu erledigen haben, gibt es auch viele schöne Momente. Für den alljährlichen Adventzauber konnten wir wieder viele Vereine und Organisationen gewinnen, die an den Wochenenden für Kulinarik und Unterhaltung sorgten. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für ihren Einsatz! Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei der Familie Luisser aus St. Martin/Raab (Eisenberg), die diesmal den wunderschönen Christbaum zur Verfügung gestellt hat.

Mit Zuversicht gehen wir in das neue Jahr, um auch unsere weiteren gesteckten Ziele zu erreichen. So wünsche ich Ihnen und uns allen viel Gesundheit, Glück, Erfolg und ein harmonisches Miteinander im Jahr 2024!

Ihr Bürgermeister:
Reinhard Deutsch



Bürgermeister Reinhard Deutsch

Inhalt dieser Ausgabe

- Wort des Bürgermeisters
- Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde
- Nachrichten aus der Stadtgemeinde
- Natur und Umwelt
- Schulen
- Altes Jennersdorf
- Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf, 8380
Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Fax: +43 (0) 3329 4520021
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bould.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch,
Vzbgm. Josef Feitl

Redaktion: Tanja Spiess, Oliver Stangl,
Gabriele Förstl, Mag. Hannes Würkner

Entwurf und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Sichtbarkeit im Dunkeln

Jetzt im Winter mit seinen langen Nächten ist die Gefahr für Fußgänger wieder besonders groß, auf der Straße übersehen zu werden. Es sind immer wieder Leute in der Dämmerung bzw. Finsternis abseits von Gehwegen zu Fuß unter-

wegs, dunkel gekleidet, ohne Warnweste, Leuchtstreifen oder Taschenlampe.

Bitte passen Sie auf sich auf und machen Sie sich zu Ihrem eigenen Schutz deutlich sichtbar!

Johann GÜLLY

Nachruf zum Ableben des ehemaligen Vizebürgermeisters Hans Gully

Hans Gully war von 1978 bis 1994 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Jennersdorf tätig, von 1982 bis 1987 Vizebürgermeister unter Bürgermeister Anton Brückler. Als Stadtrat stellte er von Ende 1987 bis 1994 der Stadtgemeinde Ideen und Zeit zur Verfügung. Hans fand im Gemeinderat, egal in welcher Funktion, mit allen politischen Gruppierungen immer eine Gesprächsbasis.

Beruflich war er lange Zeit an der Volksschule Jennersdorf tätig. Von September 1993 bis April 2007 leitete er sie als Direktor, bis er sich aus gesundheitlichen Gründen im Jahr 2007 in den Vorruhestand versetzen ließ.

Hans war bei den Schulkindern sehr beliebt, betrachtete alles mit Augenmaß und bestärkte jeden, wenn es nur



ein bisschen im Bereich des Möglichen lag, in seiner Meinung. Er war – ganz einfach gesagt – ein guter Mensch.

Einen verständnisvolleren Familienvater mit so einem sozialen Umgang und solcher Großzügigkeit seiner Familie gegenüber wird es selten geben. Und der Erfolg im Familienleben gab ihm Recht.

Hans brachte sich auch im gesellschaftlichen Leben ein. Er steht als Gründungsmitglied des AVK im Jahr 1969 in der Chronik des AVK.

Im Fußballsport war er von der Schülerschaft bis zur Kampfmannschaft beim UFC Jennersdorf aktiv.

Die Aufkleber auf seinem VW-Bus geben bestens Aufschluss auf sein Wesen: Vorne stand in großen Buchstaben „Griaß di“ und auf der Heckklappe „Pfiat di“. Das war eben Hans Gully!
(Text: StR Helmut Kropf, Gartengasse)

Kooperation mit der Therme Loipersdorf

Gegen Vorlage eines Meldezettels erhalten Sie im Jahr 2024 in der Therme Loipersdorf folgende Ermäßigungen:

- * **30 % Rabatt auf alle Eintrittskarten von Montag bis Freitag (ausgenommen Ferien, Feiertage oder Fenstertage)**
- * **Täglich 50 % Rabatt auf Abendkarten (ab 18.00 h)**
jeweils nach Verfügbarkeit.

Im Gegenzug erhält die Therme Loipersdorf Werbung auf Plakatwänden und in Druckorten der Gemeinde.

Finanzielle Leistungen sind nicht vorgesehen.

Diese Vereinbarung gilt vorerst nur für das Jahr 2024!



Worte der Redaktion

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Montag, der 4. März 2023.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Veranstaltungsinweise bis dahin an:

gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

oder bringen Sie diese im Stadttamt vorbei.

Erscheinungszeitraum der Ausgabe Nr. 1/2023 ist Anfang April 2024.

Bitte beachten Sie die lange Vorlaufzeit und den genannten Erscheinungszeitraum!

Viel Freude beim Lesen dieser wieder sehr umfangreichen Ausgabe und einen guten Start in das Jahr 2024 wünscht das Redaktionsteam:

Tanja Spiess, Oliver Stangl, Gabriele Förstl und Hannes Würkner im Namen aller Autorinnen und Autoren.

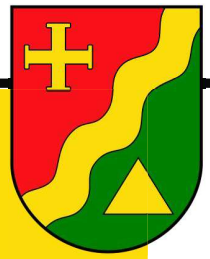
Warum eine Gemeindezeitung?

Die Jennersdorfer Stadtnachrichten sind das unparteiische Informationsmedium der Stadtgemeinde Jennersdorf mit allen ihren Ortsteilen.

Sie als Gemeindegewohnerin und Gemeindegewohner der Stadtgemeinde Jennersdorf sollen damit regelmäßig über amtliche Mitteilungen und das Leben in der Gemeinde informiert werden. Die Jennersdorfer Stadtnachrichten werden einmal pro Quartal an alle Haushalte in der Gemeinde Jennersdorf versandt.

Vereinen, Institutionen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben aus der ganzen Stadtgemeinde soll mit unserer Gemeindezeitung eine Plattform geboten werden. Sie können sich hier präsentieren, über Neuigkeiten berichten und zu Veranstaltungen einladen. Nutzen Sie die Möglichkeit und senden Sie ihre Texte und Bilder an die genannte Mail-Adresse.

www.jennersdorf.eu



Inhalt der Ausgabe

Amtliche Mitteilungen

Nachrichten aus der Stadtgemeinde

Stadtfeuerwehr

Natur und Umwelt

Schulen

Sport

Das alte Jennersdorf

Ehrungen

Information vom Burgenländischen Müllverband

Wir möchten auch heuer wieder den nahenden Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um uns für die gute Zusammenarbeit recht herzlich zu bedanken und nochmals auf einige aktuelle Aspekte aufmerksam zu machen:

• Abfuhrtermine 2024

Seit 2. November können Sie die Abfuhrtermine 2024 (Restmüll, Biomüll, Leichtfraktion und Altpapier) im Internet unter www.bmv.at abrufen. Dies ist entweder für „Einzelanlagen“ oder „Gesamter Ort“ möglich. Dort können Sie schon jetzt einsehen, wann die Müllabfuhr kommt.

• Regionale Abfallsammelstellen

Das Pilotprojekt in Heiligenkreuz brachte äußerst positive Erkenntnisse. Aufbauend auf diesen Erfahrungen startet nun die landesweite Umsetzung mit den Anlagen in Oberwart und Mattersburg. In Oberwart wird die bestehende Umladestation der Gruppe BMV/UDB ausgebaut. In Mattersburg entsteht eine völlig neue Anlage. Die Vorarbeiten für beide Projekte sind bereits voll angelaufen. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2024 geplant. Mit dieser Infrastruktur-Maßnahme hebt die Unternehmensgruppe BMV/UDB den Standard der getrennten Altstoffsammlung auf eine ganz neue Ebene.

• Großes Interesse beim Tag der offenen Tür

Die Unternehmensgruppe BMV/UDB lud alle Interessierten zum Themenschwerpunkt „Richtig Müll trennen“ in die Zentrale nach Oberpullendorf ein. Zahlreiche Besucher folgten dieser Einladung und konnten sich so einen aktuellen Einblick in die bgld. Abfallwirtschaft verschaffen. Vor allem viele SchülerInnen nutzten die Gelegenheit, und konnten so ihren Wissensstand in abfallwirtschaftlichen Belangen wesentlich erweitern.

• Altpapier-Mehrmengen

Es kommt immer wieder vor, dass zusätzliche Mengen an Kartonagen oder Altpapier anfallen, die dann aus Platzgründen neben der Altpapiertonne zur Abfuhr bereitgestellt werden. Aus logistischen Gründen können wir diesen Mehranfall bei der Hausabholung nicht berücksichtigen. Große Mengen an Kartonagen, die über das übliche Maß hinausgehen, sind über die Abfallsammelstelle der Gemeinde zu entsorgen. Nur Kleinmengen – z.B. eine befüllte Bananenschachtel – werden von uns auch weiterhin im Rahmen der Hausabholung mitgenommen.

• Der "Gelbe Sack" ist nur für Verpackungen da

Auch heuer werden die Gemeinden gegen Jahresende die Gelben Säcke für das nächste Jahr ausgeben: Einem Haushalt steht im Zuge der Erstverteilung maximal 1 Rolle zu 13 Säcken zu. Wenn im Laufe des Jahres weiterer Bedarf besteht, können von der Gemeinde zusätzliche Säcke abgeholt werden.

Leider müssen wir feststellen, dass die Gelben Säcke oft missbräuchlich verwendet werden - und zwar für Restmüll, Laub, Bauschutt und dergleichen. Was die wenigsten wissen: Der Gelbe Sack kostet Geld, auch wenn ihn die Kunden von den Gemeinden gratis erhalten. Wir weisen nochmals darauf hin, dass der Gelbe Sack ausschließlich für Leichtverpackungen zur Verfügung steht.

Wir danken Ihnen im Voraus für die gute Zusammenarbeit und stehen für weitere Anfragen unter dem Mülltelefon zum Nulltarif 08000 806154 zur Verfügung.

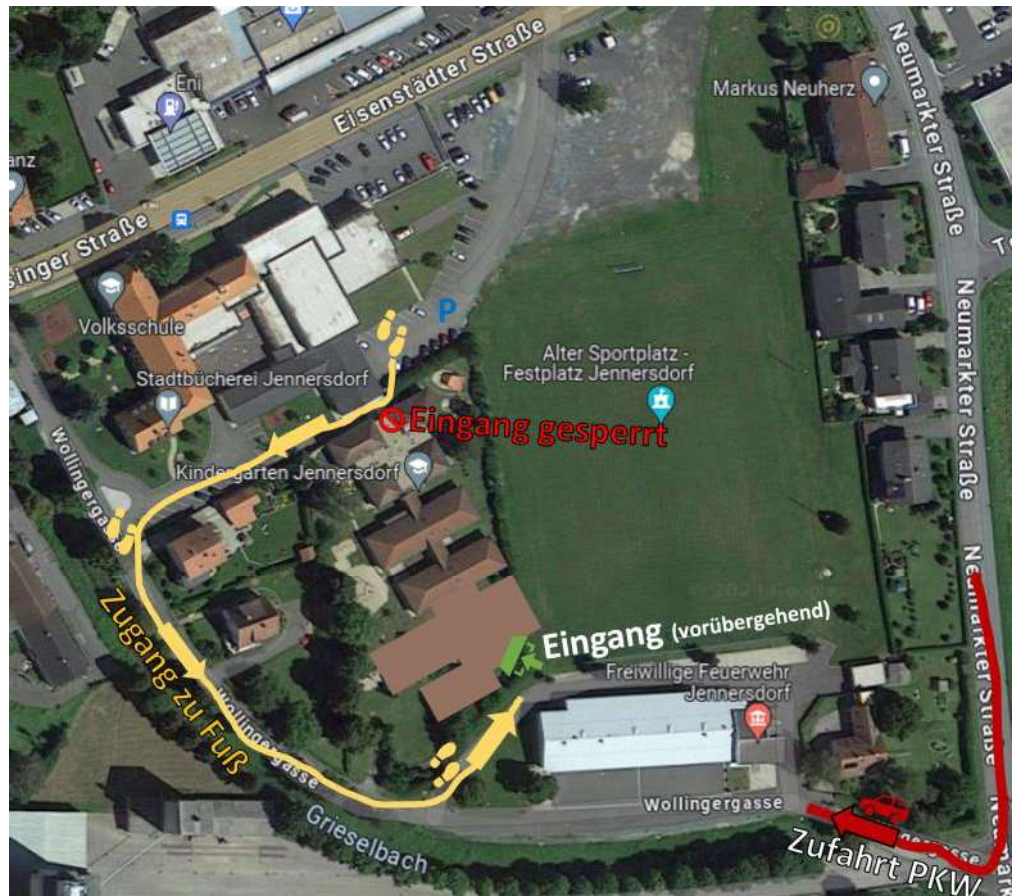
Weitere Informationen: Internet: <http://www.bmv.at> E-Mail: oea@bmvm.at

Text: Burgenländischer Müllverband

Quelle: <https://www.burgenland.at/themen/mobilitaet/semesterticket-1/>

Elterninformation für den Kindergarten

Erfreulicherweise ist Phase 1 des Ausbaus im Kindergarten abgeschlossen. Der neue Teil des Kindergartens ist fertig und wird in den Weihnachtsferien bezogen. Ab 08.01.2024 beginnt Phase 2 — die Sanierung des alten Kindergartens. Deshalb werden die Marienkäfer-, die Schmetterlings- und die Drachengruppe in den neuen Teil siedeln. Der Haupteingang wird in der Zeit des Umbaus für alle Gruppen gesperrt. Bitte benutzen Sie ab 08.01. den Zugang über die Wollingergasse. Der Eingang ist übergangsweise hinten - Zufahrt über die Feuerwehrseite. Da hinten sehr wenig Parkmöglichkeiten sind, besteht ebenso die Möglichkeit, den jetzigen Parkplatz zu nutzen und über die Wollingergasse nach hinten zu gehen.



Text: Redaktion



Tag der offenen Tür BORG Jennersdorf am 12. Jänner 2024

Erlebe Sprachen und Kulturen mit all deinen Sinnen!

Bei uns geht Sprachlernen über das Klassenzimmer hinaus.

Zwei Native Speaker unterstützen euch dabei.

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen die Dämmerungseinbrüche. Die Polizei ist gerüstet und geht verstärkt dagegen vor. Aber auch Sie können etwas dazu beitragen. Machen Sie sich fit und helfen Sie mit:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (beispielsweise eine Leiter).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei Ihrer Polizei. Im Notfall rufen Sie 133.

Diebstahl in Jennersdorf

Am 28. Oktober 2023 ereignete sich um 10:20 ein größerer Kupferdiebstahl am Körblereck in Jennersdorf. Beobachtet wurde ein weißer Kastenwagen mit ungarischen Kennzeichen, sowie zwei Männer mit schwarzen Kapuzenjacken, die das für den Altwarenhändler vorbereitete Metall vom Privatgrund entwendeten. Es konnte erhoben werden, dass die Tätergruppe am gleichen Tag bei anderen Haushalten anlöteten und nach Alteisen fragten.

Falls Sie am Vormittag des 28. Oktober 2023 ebenfalls von Personen ungarischer Herkunft, die mit einem weißen Kastenwagen unterwegs waren, auf Alteisen angesprochen wurden und mit sachdienlichen Hinweisen, wie z.B. Informationen zur Autonummer oder einer genauen Personenbeschreibung, die Erhebungen unterstützen können, wird ersucht, diese am Posten Jennersdorf bekannt zu geben.

Die Kriminalgruppe des Polizeipostens Jennersdorf erreichen Sie unter:

Mail: PI-B-Jennersdorf@polizei.gv.at

Tel: +43 59133 12 10-100



Prüfung Kanalnetz Jennersdorf

Liebe Gemeindebürger*innen!

Werte Kanalanschlusspflichtige!

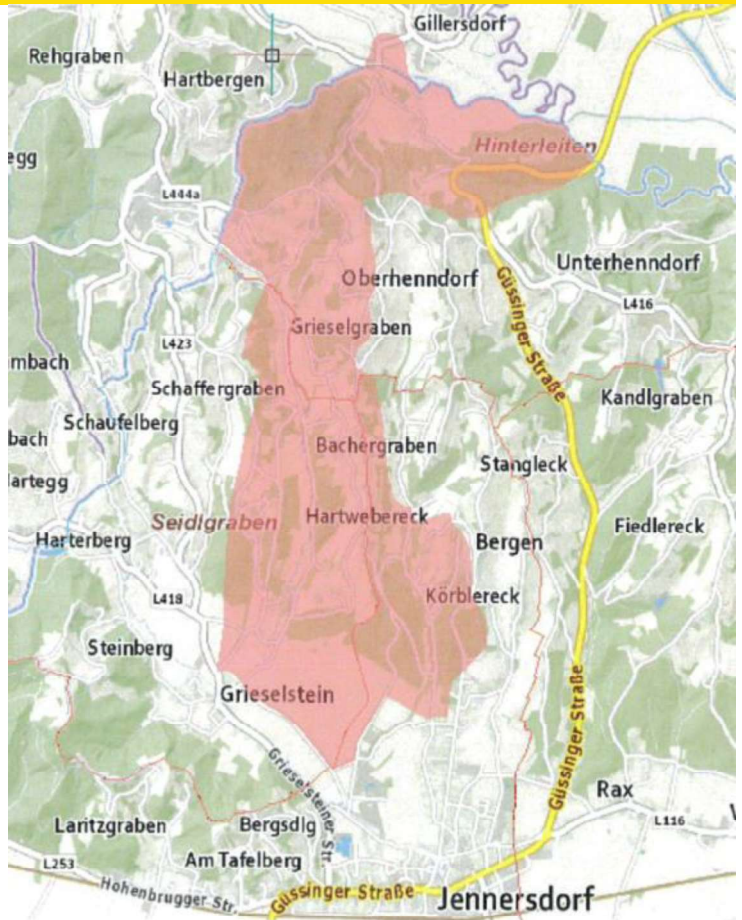
Die Stadtgemeinde Jennersdorf lässt auf Grund von gesetzlichen Vorgaben ab Dezember 2023 bis Mitte 2024 das Kanalnetz im folgenden Bereich überprüfen.

Dabei werden alle Kanalstränge im Gemeindegebiet digital vermessen (einschließlich Ihres Hausanschluss-Schachtes), hochdruckgereinigt und mit einer Kanalkamera befahren, um so allfällige Kanalschäden (Undichtheiten, Fremdanschlüsse, Ablagerungen, etc.) feststellen zu können.

Um diese notwendigen Arbeiten problemlos durchführen zu können, möchten wir Sie auf diesem Wege informieren.

Gleichzeitig werden Sie um Verständnis gebeten, dass

- bei diesen Arbeiten Ihr Grundstück betreten werden muss,
- zum Zeitpunkt dieser Arbeiten der Zugang zu Ihrem Grundstück möglich ist, d.h. nicht versperrt,
- ihr Hausanschluss-Schacht freigelegt und ersichtlich gemacht ist,
- auch landwirtschaftliche Nutzflächen entlang des Kanalstranges befahren werden müssen.



Auf ihr freundliches Verständnis hoffend, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen, der Bürgermeister.



**Wir sind stolz und sagen DANKE
an ALLE, die beim Nicht-Wandertag
dabei waren:**

Allianz Versicherung
Birgits Blumenladen
Brückler Andreas & Niklas
Doppeldecker
Familie Gmeindl und Peischl's Gemüse
Friseur Erika
Gabi's Hunde- und Katzensalon
Generationen Café

Iduna
Karins Naturladen
Kastner
Ordination Rogenhofer
Ölmühle Meitz
Red Zack Meier
Stadtpfarre Jennersdorf
Vossen
sowie alle privaten Spender:innen

**1,2 Millionen Schritte
2.000 Euro Spenden für Jennersdorfer Familien**

Finanzen

Budget

Für den Voranschlag 2024 gibt es aufgrund der gestiegenen Preise und der Verschiebung der Projektfertigstellung von Rathaus und Hangwasserschutz ein Budget von rund € 13,6 Mio. Voraussichtlich wird das Minus für 2024 rund € 855.000,- und für 2025 rund € 750.000,- betragen. Diese Mehrkosten ergeben sich aufgrund verschiedener Faktoren:

Die Stromkosten für 2023 belaufen sich auf knapp € 220.000,- (2018 waren es noch ca. € 39.000,-).

Bei der Wasserversorgung gab es im Jahr 2022 einen Abgang von rund € 80.000,-. Da der Gemeinderat für das Jahr 2023 nur eine Erhöhung von 9 % für Wasser- und Kanalgebühren beschlossen hat, obwohl die Kosten für die Gemeinde um 24 bzw. 25 % gestiegen sind, müssen diese Tarife für 2024 gezwungenermaßen um 20 % erhöht werden. Wir versuchen jedoch, die Kosten für Sie in diesen angespannten Zeiten so niedrig wie möglich zu halten.

Die Ertragsanteile von Bund und Land für die Stadtgemeinde werden 2024 um insgesamt rund € 151.000,- weniger werden.

Die Ausgaben für den Gratiskindergarten steigen dadurch, dass mehr Kinder den Kindergarten besuchen und deshalb mehr Personal benötigt wird und auch in den Ferienzeiten eine durchgehende Betreuung gefordert wird. Gleichzeitig werden die Zuschüsse von Seiten des Landes immer weniger. Wie in der letzten Gemeindezeitung berichtet, hatten wir 2022 bereits einen Abgang von € 472.000,-. Für 2023 erwarten wir ein Minus von weit über € 500.000,-.

Der einmalige Lohnkostenzuschuss, der im Feber 2023 vom Land beschlossen und von den Gemeinden umgesetzt werden muss, beläuft sich für die Stadtgemeinde Jennersdorf auf insgesamt € 228.000,-. Im Voranschlag 2024 sind € 3,5 Mio an Personalkosten enthalten. Man sieht, nicht nur die Privatwirtschaft ist von den Lohnerhöhungen betroffen.

Die Kosten für die Behebung der Unwetterschäden belaufen sich auf ca. € 380.000,-. Wir sind gespannt, ob bzw. wann wir vonseiten der Landesregierung entsprechende Stellungnahmen erhalten. Für Schäden von 2020 (€ 530.000,-) bekamen wir im Oktober 2023 vorerst € 56.000,-.

Sobald der Jahresabschluss 2023 vorliegt – das wird voraussichtlich im Feber/März der Fall sein –, wird es eine gesonderte Sitzung mit dem Steuerberater der Stadtgemeinde geben, um Entscheidungen für die nähere Zukunft zu treffen.

Wir sind weiterhin bemüht, die Infrastruktur aufrechtzuerhalten. Das wird in den nächsten Jahren aber unmöglich funktionieren, wenn die Vorgaben von Bund und Land in dieser Form beibehalten werden, ohne dass die Gemeinden auch die dafür notwendigen finanziellen Mittel bekommen.

Ergänzend, ein Beispiel:

Rettungsbeitrag für das Jahr 2024

Am 11.12.2023 beschloss der Rettungsbeirat des Landes Burgenland aufgrund der gestiegenen Sprit- und Energiepreise, Personalkosten (weniger Freiwillige) und der starken Zunahme an Mehrfahrten eine Erhöhung des Rettungsbeitrags um 89,97 %. Das sind € 24,42, die die Gemeinde pro Einwohner an das Österreichische Rote Kreuz zu zahlen hat.

Für die Stadtgemeinde Jennersdorf ergibt sich somit eine Summe von € 101.391,84 für das Jahr 2024. Zum Vergleich: Im Budget 2023 war mit der damaligen Einwohnerzahl eine Summe von € 55.800,- veranschlagt. Den tatsächlich bezahlten Betrag können Sie dem Jahresabschluss entnehmen, sobald dieser aufliegt.

Text: Bgm. Reinhard Deutsch



Bauausschuss

Kindergarten

Der Zubau des Kindergartens mit Außenanlage wurde im Dezember fertiggestellt, auch die Inneneinrichtung im Neubau ist bereits vorhanden. In dem kurzen Zeitraum, in dem der Kindergarten geschlossen ist, wird endgültig gesiedelt. Unsere Kindergärtnerinnen arbeiten auch jetzt schon an den Wochenenden daran. Die Gesamtkosten des Zu- bzw. Umbaus belaufen sich auf ca. € 3,2 Mio, dazu kommt die Innenausstattung für Alt- und Neubau in Höhe von rund € 210.000,-. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Firmen, dass der Ablauf so reibungslos funktioniert hat. Wir hoffen, dass dies bei der Sanierung des Altbaus ebenso der Fall sein wird.



Hangwasserschutz

Am 12.12. gab es mit der Firma Porr, die mit Gemeinderatsbeschluss vom 30.10. den Auftrag für die Errichtung des Hangwasserschutzes erhalten hat, eine Baueinleiterbesprechung. Je nach Witterungsverhältnissen soll dieses Projekt im März 2024 begonnen und bereits im Juli abgeschlossen werden. Bis November 2024 muss auch die wasserrechtliche Abnahme erfolgen, da das Förderansuchen noch im selben Jahr eingereicht werden muss. Wir ersuchen die Anrainer schon jetzt um Nachsicht für die Behinderungen, mit denen in der Waldgasse zu rechnen ist.



Text und Fotos: Bgm. Reinhard Deutsch

Ausschuss für Kultur und Veranstaltungen

So schnell vergeht ein Jahr und Weihnachten steht vor der Tür.

Viele Projekte für Kultur und Veranstaltungen konnten heuer von den Mitgliedern des Ausschusses umgesetzt werden, andere sind buchstäblich ins Wasser gefallen!

Rückblick

Da war der ORF-Wandertag und trotz des nicht so optimalen Wetters konnten wir hunderte Wanderer begrüßen! Allen hat unsere Route mit der schönen Landschaft sehr gut gefallen. Unser Guide Heli Kropf (GR aus Rax) hat die Gruppe sicher vom Start ins Ziel geführt.



Das Stadtfest

Die Gemeinde hat das Stadtfest zum Leben erweckt und es wird auch sehr gern und gut besucht. Leider hat uns das Wetter heuer im Stich gelassen – aber wir geben nicht auf. Fortsetzung folgt!



Bernhard Aichner

Das war ein Herzensprojekt von mir als Obfrau des Ausschusses, einen berühmten Autor und Künstler nach

Jennersdorf zu bringen. Dank Petra Werkovits und ihrer Galerie 21 wurde das Event erst möglich. Die Kooperation von Petra Werkovits mit der Gemeinde brachte uns allen einen unvergesslichen Abend am Mutter-Teresa-Platz mit Bernhard Aichner. Es waren viele Besucher da, die alle restlos begeistert waren. Die Soroptimistinnen und die Fratres Stulti sorgten für das leibliche Wohl. Der Erlös der Veranstaltung wurde an die vom Schicksal sehr getroffene Familie Neuherz aus Welten gespendet. Außerdem hat Bernhard Aichner auch ein Schaufenster sehr kreativ gestaltet und seine Werke ausgestellt. Solche Projekte soll es in Zukunft des Öfteren geben.



Gemeindewandertag

Das war ein weiteres Event, das wieder zum Leben erweckt wurde – der traditionelle Wandertag am 26. Oktober, unserem Nationalfeiertag. Alle Fraktionen des Ausschusses haben mit Eifer daran gearbeitet, um den vielen Wanderern (ca. 130-150) eine großartige Veranstaltung zu bieten. Das ist uns wahrlich gelungen. Es wird ganz sicher eine Wiederholung geben, denn wir haben sehr tolle Rückmeldungen erhalten.

Adventzauber

Auch in diesem Jahr gab es wieder den schon traditionellen Adventzauber auf dem Mutter-Teresa-Platz, der alljährlich von vielen Leuten gerne besucht wird. Das Entzünden des Lichterbaums ist immer ein besonderer Augenblick, der vor allem von unseren Jüngsten sehnsuchtsvoll erwartet wird. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Kulturausschusses und bei Petra Meitz für ihre Mitarbeit sehr herzlich bedanken, ebenso bei den vielen Vereinen und Ausstellern, die diese Veranstaltung erst ermöglichen. Gemeinsam können wir Schönes bewirken und Menschen bezaubern.



Ausschuss für Kultur und Veranstaltungen

Vorschau 2024

Mehrere Projekte sind gerade im Entstehen. Alle Ausschussmitglieder wollen wieder Neues mit Altem und Bewährtem verbinden und den Jennersdorferinnen und Jennersdorfern ein breites Programm für das Jahr 2024 bieten.

Einige vorweg:

- 2. Feber: Angelobung der Rekruten des Bundesheeres, Alter Sportplatz
- 21. Juni: Stadtfest zur Sommersonnwende
- 17. August: 35 Jahre Campingplatz
- 30. August (voraussichtlich): ORF-Sommerfest
- 26. Oktober: Gemeindewandertag

- 30. November: Lichterbaumentzünden
- Ab 30. November: Adventzauber

Die anderen Veranstaltungen werden in den Stadtnachrichten und auf der Homepage der Gemeinde (www.jennersdorf.eu) bekanntgegeben.

Herzlichen Dank auch an unsere Vereine, die uns immer vorbildlich unterstützen! Ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest mit Euren Lieben und einen guten Rutsch und viel Gesundheit im Jahr 2024.

Brigitte Kohl

Obfrau des Ausschusses für Kultur und Veranstaltungen

Text: GR Brigitte Kohl

Fotos: B. Kohl, JDF-Events



Genehmigung von Veranstaltungen

Es ist stets erfreulich, wenn ein Verein oder Gewerbebetrieb Veranstaltungen organisiert und so das Gemeindeleben bereichert. Dabei ist jedoch zu beachten, dass sämtliche erforderlichen Genehmigungen und Berechtigungen vorliegen. Dies gilt sowohl für Gebäude oder Plätze als Veranstaltungsstätte als auch für den Betreiber selbst.

Der Bürgermeister als Behörde ist dafür zuständig und verantwortlich, diese Veranstaltungen nach Vorliegen aller Berechtigungen zu genehmigen. Die Vorschriften gelten für alle gleichermaßen, eine Umgehung führt daher ausnahmslos zur Anzeige. Positiv ist zu erwähnen, dass es bei der Vielzahl an Veranstaltungen sehr gut funktioniert und nur hin und wieder jemand glaubt, sich darüber hinwegsetzen zu können.

Text: Stadtamt

Ausschuss für Gesundheit, Soziales & Umwelt

Im vergangenen Jahr hat der Ausschuss für Umwelt, Soziales und Gesundheit in Jennersdorf eine Palette von Initiativen und Maßnahmen erarbeitet und zu positiven Beschlüssen im Gemeinderat gebracht, um das Wohlbefinden und die Lebensqualität unserer Gemeinschaft zu fördern.

Die fünf Ausschussmitglieder sind Brigitte Kohl, Anneliese Fürstner, Dr. Nikolaus Leontaridis, Dr. Josef Hochwarter (Obmann Stv.) und Oliver Stangl (Obmann).

Der Ausschuss als Drehscheibe

Uns ist sehr wichtig, mit bestehenden Initiativen und Experten aus unserer Gemeinde zusammenzuarbeiten. Wir sehen uns als Informationsdrehscheibe und tragen wichtige Themen der Initiativen in den Gemeinderat oder Anliegen vom Gemeinderat in Richtung der Experten. Im Bereich der Gesundheit arbeiten wir sehr eng mit der bestehenden Arbeitsgruppe „Medizin Jennersdorf“ und dem Arbeitskreis „Gesunde Stadt“, wo Johanna Freudelsberger-Sagl regelmäßig zu den Sitzungen eingeladen wird. Im Bereich Natur und Umwelt haben wir mit Dr. Joschi Hochwarter einen sehr engagierten Umweltgemeinderat, der Informationen von der Streuobstinitiative und dem Naturverein Raab einbringt. Auch mit dem Naturpark Raab und dem Imkerverein funktioniert der Informationsfluss sehr gut. Ausbaufähig ist die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Jennersdorf, aber hier arbeiten wir daran.

Unsere gemeinsamen Ziele im Ausschuss

Zu Beginn unserer Arbeit haben wir uns drei gemeinsame Ziele gesetzt, welche wir überparteilich verfolgen:

- **Ein gerechtes und gutes Leben in Jennersdorf**
- **Erhalten unserer intakten Natur & Umwelt für unsere Kinder**
- **Verbesserung der Gesundheitsversorgung für Jennersdorf**

Wir konnten schon vieles tun, um den Zielen zuzuarbeiten.

Für **ein gerechtes und gutes Leben in Jennersdorf** haben wir über Möglichkeiten gesprochen, die wir auf der Gemeindeebene haben, um von der Teuerung besonders betroffene Personen zu unterstützen. Deshalb haben wir einen Sozialfonds von € 10.000 zur Unterstützung bedürftiger Menschen eingerichtet. Daneben können wir auch froh sein, engagierte Personen wie die Organisatorinnen des „Generationencafés“ in unserer Gemeinde zu haben. Sie leisten einen sehr wertvollen Beitrag.

Erhalten unserer intakten Natur & Umwelt für unsere Kinder ist ein wichtiger Auftrag unserer Generationen. In diesem Jahr konnten wir bereits einige Erfolge erzie-

len. So machen wir bei der Zertifizierung „bienenfreundliche Gemeinde“ mit und haben in diesem Zusammenhang schon einige Dinge umsetzen können. Einstimmige Beschlüsse zum Verzicht auf Pestizide, chemisch synthetische Kunstdünger auf allen Gemeindeflächen (landwirtschaftliche Nutzflächen miteinbezogen) und die Verwendung torffreier Blumenerde auf öffentlichen Gartenflächen in der Gemeinde: ein **wesentlicher Meilenstein für unsere Gemeinde und unsere Umwelt**.

Daneben haben wir eine Liste von an unseren Standort angepasste bienenfreundlichen Pflanzen zusammengestellt (Bäume, Sträucher, Stauden), an die wir uns als Gemeinde bei Neupflanzungen halten. Mit dem Naturpark Raab arbeiten wir sehr intensiv am Projekt „Konzepterstellung Biodiversitätsgarten“ am Areal rund um den Campingplatz. Mit den Naturvereinen in der Gemeinde arbeiten wir an der Planung für den Bienengarten beim ehemaligen Raffelgarten.

Konkret wurden im Rahmen der Ausschussarbeit eine Baumpflanzaktion der Gemeinde und die Anlage einer „Krokuswiese“ beim BORG Jennersdorf unterstützt (siehe Bericht rechts). Im Bereich Klimaschutz gehen wir als Gemeinde voran und wollen mit der Lichtregion bei der österreichweiten Ausschreibung für Klima- und Energiemodellregionen mitmachen und damit die Energiewende mit professioneller Unterstützung vorantreiben.

Sehr erfreulich ist, dass es mit der Ansiedelung von Frau Dr. Rogenhofer und ihrem Team im April 2023 im GHZ zu einer wesentlichen **Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Jennersdorf** gekommen ist. Durch ihre Zugehörigkeit zum Gesundheitsnetzwerk Raabtal haben wir im Ortskern viel mehr als „nur“ eine kompetente Allgemeinärztin, wir haben ein Team an Gesundheitsberufen (Ergotherapie, Physiotherapie, Diätologie, Hebamme uvm.) und viel medizinische Erfahrung, von der wir alle profitieren. Wir freuen uns sehr, Frau Dr. Rogenhofer bei uns in der Gemeinde zu haben, und arbeiten auch sehr eifrig an der Besetzung der offenen 3. Kassenstelle für Allgemeinmedizin.

Darüber hinaus gibt es viele Querschnittsthemen wie z.B. den Tourismus, Fairtrade Gemeinde und die Arbeitsgruppe Ortskernbelebung (*Umfrage in dieser Zeitung*), die wir im Ausschuss diskutieren und bearbeiten.

Herzlichen Dank für die gute und zielorientierte Zusammenarbeit im Ausschuss.

Wir haben auch 2024 viel vor und freuen uns „wenn was weitergeht!“

Text: Ausschussobmann Oliver Stangl

Jennersdorf wird bienenfreundlicher

Unter maßgeblicher Beteiligung von Gemeindemitarbeiter Andreas Lipp, reger Mitarbeit von Oliver Stangl und mit freundlicher Unterstützung von Bgm. Deutsch wurden Standorte für die Pflanzung von neuen Bäumen im Gemeindegebiet gesucht. In einem ersten Schritt wurden nun bereits im November einige (ca.20-25) Bäume gesetzt. In den nächsten Jahren sollen weitere folgen. Hauptsächlich wurden Silberlinden gesetzt, ein Baum, der eine wichtige Nahrungsquelle für Bienen sein kann und zusätzlich eine gute Luft macht.



Die Obfrau des Bienenzuchtvereins Jennersdorf, Monika Track, hat die Pflanzaktion von Frühlingszwiebeln (Krokus, Narzissen) im Gelände des BORG Jennersdorf vorangetrieben. Wir freuen uns sehr, dass wir diese Aktion als Gemeinde unterstützen durften. Diese Blumen sollen als Nahrungsquelle für das Bienenvolk in der Schule dienen und sind bestimmt ein Blickfang im Frühling.

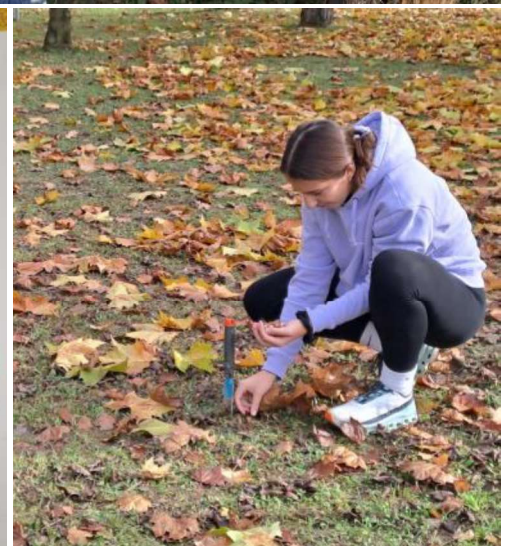
Erstes Naturpark-Gymnasium Österreichs

Als erstes Gymnasium in Österreich wurde das Bundesoberstufengymnasium Jennersdorf als "Naturparkschule" zertifiziert. Klimaschutz und Naturparkthemen sind ab sofort noch intensiver im Fokus der Schule.

Wirklich ein sehr zukunftsorientierter Schritt für unsere tolle Schule in Jennersdorf. Herzliche Gratulation!

Text: Oliver Stangl

Fotos: Andreas Lipp, Monika Track, Naturpark Raab, BORG



Gesunde Stadt Jennersdorf liebenswert - lebenswert Ausblicke + Rückblick



2023 ist fast vorbei und der Arbeitskreis Gesunde Stadt Jennersdorf freut sich sehr, das vergangene Jahr überaus positiv zu beenden.

Unsere Initiativen haben wir laufend vorgestellt und die Ergebnisse öffentlich gemacht.

Ein sehr erfreuliches Ergebnis ist unser NICHT-Wandertag, dessen Spendenerlös von EUR 2000,-, wie versprochen, bedürftigen Jennersdorfer Familien zugute kommt. Bitte versteht, dass wir aus Datenschutzgründen hierzu keine weiteren Angaben machen werden.

Ihr seid sicher schon gespannt, womit wir nächstes Jahr unserem Leitgedanken gerecht werden wollen. Die gute Nachricht zuerst – es wird auch 2024 ein NICHT-Wandertag stattfinden und es gibt bereits einen Termin, also notiert euch gern bereits den 14.09.2024 im Kalender.

Dies wird aber nicht die einzige Veranstaltung im neuen Jahr sein, einiges darf ich schon verraten:

Das Generationencafé wird wieder stattfinden.

Eine Flurreinigung gibt es im Frühling und wir erhoffen

uns Unterstützung von der Jennersdorfer Jugend.

Am Sommerfest 2024 sind wir dabei. Der Selbstverteidigungskurs für Frauen hatte sehr großen Andrang und wird nächsten Herbst wieder abgehalten.

Seniorenturnen und ein E-Bike-Seniorenkurs werden ebenfalls Themen sein.

Bevor wir uns aber in die neuen Aufgaben stürzen, war es uns sehr wichtig mit Euch den Adventzauber am 03. und 08.12.23 an unserem Stand zu genießen.

Wenn es möglich wäre, hätten wir uns vom Christkind neue und motivierte Mitstreiter für die Gesunde Stadt Jennersdorf gewünscht – wir engagieren uns freiwillig, unentgeltlich und unparteiisch für unsere Heimat – seid auch dabei.

Eine weiterhin frohe Weihnachtszeit und einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr wünscht Euch

Die Gesunde Stadt Jennersdorf

Text: Waltraud Berchtold

JENNERSDORF WAR AUF DEN BEINEN und eine Millionen Schritte wurden sogar übertroffen

Der NICHT-Wandertag, organisiert vom Team der Gesunden Stadt Jennersdorf, war ein voller Erfolg. Kurz nach 14:00 Uhr haben die Glocken der Stadtpfarrkirche Jennersdorf den Beginn der Veranstaltung an diesem strahlenden Samstagnachmittag eingeläutet. Viele fleißige GeherInnen haben es mit viel Eifer und Einsatz geschafft, die Million Schritte sogar auf 1,2 Millionen zu

erweitern. All jene, die nicht mitgehen konnten oder wollten, haben spielerisch am Kirchplatz Schritte gesammelt. Eine großartige Leistung! Danke an alle TeilnehmerInnen. Die Jennersdorfer Band Doppeldecker war der stimmungsvolle Schlussakkord ab 16:00 Uhr. Selbstverständlich ist das leibliche Wohl der Teilnehmenden dank des Teams der Gesunden Stadt nicht zu kurz gekommen.



Es war beeindruckend zu sehen, wie groß der Zusammenhalt und der gute Wille zu helfen in der Gemeinde sind. EUR 2000,- an gesammelten Spenden sind das beste Zeichen dafür. Diese werden bedürftigen Familien in Jennersdorf zugute kommen. Das Team der Gesunden Stadt Jennersdorf ist dankbar und überwältigt von all der Unterstützung und Mithilfe.

Wir freuen uns schon auf viele Teilnehmende beim 2. NICHT-Wandertag im nächsten Jahr!

Text und Foto: Gabriele K. Slamanig

Mein Ehrenamt

Was wäre unsere Gesellschaft ohne Ehrenamt? Ehrenamt kann sehr viel bewirken, abfangen und unterstützen. Ehrenamt ist vielfältig wie die Menschen, die darin arbeiten. Es gibt so viele Vereine, Gruppierungen, Initiativen, die alle ihre Positionen, Zielsetzungen und auch Berechtigungen haben.

Die Gesellschaft braucht Ehrenamt! Und nicht erst jetzt. In der gesamten Geschichte - sei es aus der Sicht der klassischen Antike oder der des Christentums - gehört der individuelle und freiwillige Beitrag von Menschen zum allgemeinen Wohl unverzichtbar zu einem sinnerfüllten Leben, schreibt beispielsweise Wikipedia.

Meine Fragestellung in diesem Artikel lautet also nicht, „braucht die Gesellschaft Ehrenamt“. Das ist meiner Meinung nach gut beantwortet. Ich stelle die Frage: „Was brauchen die Menschen vom Ehrenamt?“ Also jene, die sich engagieren, und jene, die es konsumieren.

Ich habe ehrenamtlich gearbeitet, bevor ich einen Führerschein hatte, und in meiner Familie war es ganz normal, sich freiwillig zu engagieren. Deshalb möchte ich hier meine eigenen Erfahrungen einbringen.

Es hat sich nicht wie Arbeit angefühlt, beispielsweise in der Jungschar oder im örtlichem Jugendclub zu sein. Freundschaften wurden geknüpft, es hat Spaß gemacht und ich habe meine Liebe zur Organisation und zum Schreiben entdeckt. Zeit spielte für uns Jugendliche noch keine große Rolle und wir konnten uns entfalten. Später habe ich ehrenamtlich für Licht ins Dunkel in der Steiermark gearbeitet. Ich war stolz, dabei zu sein. Vieles, was unmöglich erschien, wurde umgesetzt.

Was ich in dieser österreichweiten Organisation auch gelernt habe, war Großdenken und hartnäckig dranbleiben und vor allem, mich nie mit „halben Sachen“ zufrieden zu geben. Als junge Frau habe ich kurz darüber nachgedacht, mich politisch zu engagieren, und rasch für mich erkannt, dass ich hier fehl am Platz war, denn mein persönlicher Eindruck war, dass es hier eher um Gegner, Gewinner und Verlierer ging – und um einen Kampf gegen Windmühlen. Trotzdem habe ich einige liebe Bekannte, die sich politisch engagieren, die ich schätze und denen ich Achtung zolle.

Eine wichtige ehrenamtliche Station war die Mitgliedschaft in einem Lions-Damen-Club in Graz. Das Credo von Lions – unbürokratisch zu helfen – war auch meines.

Wir haben es geschafft, jedes Jahr viele Spenden zu generieren mit Initiativen und Veranstaltungen, wo jedes Detail zählte. Dieser Club war gut organisiert und ich durfte als PR-Verantwortliche einen sehr großen Verantwortungsbereich steuern und auch bei der 100-Jahr-Feier mitorganisieren. Ich hätte oft viel mehr Zeit gebraucht, um diese Arbeit auch genießen zu können. Was ich unter anderem hier gelernt habe, war, mir Grenzen zu setzen. Und ich habe öfters darüber nachgedacht,

„wieviel ich bereit bin, freiwillig und zusätzlich zu meinem damaligen Hauptberuf zu geben?“

Seit 2016 bin ich Mitglied im Hospizverein Steiermark. Dort zählen andere Werte und auch die Kommunikation erreicht eine Tiefe, die fast keine Worte braucht. Was in diesem Ehrenamt zählt, ist das wirkliche Dasein für andere, das Sich-Selbst-Zurücknehmen im Moment – ohne dabei auf sich selbst und auf die eigenen Bedürfnisse zu vergessen.

Seit 2021 kümmere ich mich in Jennersdorf um das Generationen Café. Mehrmals im Jahr organisieren wir in einem kleinen, umsetzungsstarken Team Nachmittage für Jung und Alt. Aus einer Idee ist in kurzer Zeit eine wirklich schöne Sache geworden: weil einige an die Idee geglaubt haben, weil viele Menschen geholfen haben, weil die Nachmittage von so vielen lieben Menschen besucht und angenommen werden. Weil wir zusammenhalten, weil wir alle Freude daran haben und ein jeder einzelne bereit ist, sich selbst und das, was er/sie gut kann, einzubringen. Unser Motto ist es, „Spaß daran zu haben, für Spaß zu sorgen“.

Zusammenfassend mein Fazit auf die Frage **„Was brauchen die Menschen vom Ehrenamt?“**

Als Mitglied in einer ehrenamtlichen Funktion möchte ich Freude und Stolz empfinden und das einbringen, was ich gut kann, um gerne mit anderen an einer guten Sache zu arbeiten für Menschen, die diese gerne annehmen >> **Mein Ehrenamt darf stärkend sein!**

Es sollten Gesprächs-, Konfliktkultur, Vertretungsregeln, Werte, ... und Verantwortungsbereiche geklärt sein, die es ermöglichen, seinen Handlungsspielraum zu kennen, um umsetzungsstark zu sein. Gerade ein ehrenamtliches System muss nach innen und nach außen funktionieren und etwas ausstrahlen, das Menschen annehmen und weitererzählen können. Und wenn man etwas gut machen will, braucht man Zeit, die man nicht opfert, sondern schenkt, weil es einem selbst wichtig ist >> **Mein Ehrenamt braucht klare Regeln!**

Gerade im Ehrenamt gibt es auch persönliche Sensibilitäten oder Bedürfnisse, die gesehen und gehört werden müssen, um die Aktiven zu finden und zu binden: Motive für Ehrenamt könnten sein: Wunsch nach Anerkennung oder Dankbarkeit, Flucht vor Einsamkeit, Teil einer Gruppierung sein, Freunde finden, und vieles mehr >> **Mein Ehrenamt sollte also attraktiv sein!**

Ehrenamt hat Tradition, geben wir ihm auch eine Chance für die Zukunft, indem wir es zu einer Herzensangelegenheit machen – für uns selbst, für jene die sich noch engagieren wollen und für alle die, denen wir unsere freiwillige Arbeit schenken.

Eure Gabi Slamanig

PS: Freu mich auf eure Erfahrungen dazu.

Text: Gabriele K. Slamanig

TUNNELTRAINING am ERZBERG

Seit 2021 besteht im Trainingszentrum am steirischen Erzberg die Möglichkeit, unter äußerst realitätsnahen Bedingungen ein Tunneltraining zu absolvieren. Beim Tunneltraining handelt es sich um keinen Lehrgang, sondern um ein Spezialtraining für bereits einschlägig ausgebildete Feuerwehrmitglieder.

Die Übungsanlage umfasst gasbefeuerte LKW- und PKW-Attrappen, Unfallfahrzeuge, Verrauchungsanlagen, Fluchtwege und Wasserentnahmestellen, um Brandereignisse im Tunnel realistisch nachstellen zu können.

7 Kameraden der Feuerwehr Jennersdorf haben sich vom 5. Juni bis 7. Juni 2023 der Herausforderung gestellt und sind mit dem Rüstlöschfahrzeug –Tunnel nach Eisenerz aufgebrochen. Konkret konnten die Kenntnisse in folgenden Bereichen perfektioniert werden:

Strukturkühlung, Riegelstellung

Löschtechnik PKW und LKW

Suchen und Retten (incl. Bus)

Gemeinsam mit Teilnehmern aus Tirol und aus Kärnten konnten die drei körperlich durchwegs anstrengenden Tage gut gemeistert werden. Erkenntnisse aus den Trainings konnten auch gleich bei Übungen im S7-Straßentunnel Rudersdorf weitergegeben werden.

HOCHWASSER

Am 4. August sowie am 9. August haben Starkregenfälle zu Überflutungen und zahlreichen Einsätzen der Feuerwehr Jennersdorf geführt. Vor allem die Bewohner der Hans-Ponstinglgasse und der Schulstraße wurden von der Feuerwehr beim Trockenlegen der Keller unterstützt. Der aufgeweichte Boden brachte zahlreiche Bäume zum Umstürzen – die Feuerwehr hat auch hier geholfen.

Text und Fotos: FF Jennersdorf



Wir suchen Dich!

Kommandant Alfred Gratzer (0664/5412507) und sein Stellvertreter Gerhard Wischenbarth (0664/3954342) stehen gerne für Fragen zur Mitgliedschaft in der Feuerwehr Jennersdorf zur Verfügung.

Generationen Café

Liebe Jennersdorfer und Jennersdorferinnen!

Die sechs Nachmittage im Generationen Café waren abwechslungsreich und sehr gut besucht. Wir haben viel gelacht, getanzt, gebastelt. Wir durften einmal hervorragende „himmlische“ Weine verkosten. Die Musikschule Jennersdorf hat uns musikalisch verwöhnt mit ihren jugendlichen Musizierenden und der einmaligen Gesangsstimme von Andrea Werkovits. Auch ist die Gaumenfreude nie zu kurz gekommen, dank der gesponserten,

selbstgemachten, pikanten und süßen Kaffeejause. „Tanzmusik auf Bestellung“ ist zu einem Fixpunkt geworden.

Alles in allem gehen wir sehr dankbar in die Winterpause, planen bereits für 2024 und sind davon überzeugt, für euch ein großartiges Programm ab März zu haben.

Bitte vormerken:

Das erste Generationen Café wird am Dienstag, den 12.

März ab 14 Uhr wie gewohnt in der ARCHE stattfinden. Manuela, Joe und Michaela werden für Ostern mit euch basteln. Alles weitere erzählen wir zeitgerecht.

Lasst es euch gutgehen, genießt die ruhigere Zeit am Ende dieses Jahres und besucht uns gerne im neuen Jahr!

Alles Liebe, eure Gabi, Joe, Renate, Irene, Klaudia, Manuela, Michaela, Christine, Josef, Willi & Stadtpfarrer Franz Brei

Text: Gabriele K. Slamanig

Foto: Willi Brunner



Hubertusmesse

Am 3. November feierten die Jägerschaft vom Hegering VIER (Jennersdorf, Rax, Henndorf und Grieselstein) ihren Schutzpatron – den Hl. Hubertus. Die Messe wurde in der Stadtpfarrkirche Jennersdorf abgehalten, da

das Wetter es leider nicht zuließ, die Veranstaltung bei der Hubertuskapelle abzuhalten. Einen wirklich musikalischen Genuss bereitete dem Publikum die Fehringer Jagdhornbläsergruppe – mit 11 Mann/Frau hoch... Kanonikus Stadtpfarrer Franz Brei zelebrierte die Messe.

Hegeringleiter Gerhard Bauer bedankte sich zum Schluss noch bei seiner Jägerschaft für ein gelungenes Jagdjahr und bei unserem Herrn Pfarrer Franz Brei für seine ergreifenden Worte in der Predigt. Anschließend konnten bei Wein und Speisen in der Arche noch viele Kontakte geknüpft und Gespräche geführt werden. Weidmannsheil!

Text und Foto: Christine Hösch



100 Jahre Kriegerdenkmal Grieselstein mit ÖKB Bezirkstreffen

ÖKB Grieselstein gedachte mit einer Traditionsfeier der gefallenen Kameraden

Grieselstein. Etwas in die Jahre gekommen ist er schon, der alte Herr aus Stein, der seit vielen Jahrzehnten den Grieselsteiner Dorfplatz bewacht. Das Gedenken an die gefallenen, vermissten, in Gefangenschaft umgekommenen sowie der in Friedenszeiten verstorbenen Kameraden ist für den Kameradschaftsbund Grieselstein ein fixer Bestandteil des Vereinslebens. Und so konnte auch dieses Jahr Vizeobmann Walter Kropf viele Ortsverbände und Ehrengäste aus Nah und Fern begrüßen. "Wir müssen die Menschen auch in Friedenszeiten daran erinnern, welch hohes Gut der Friede ist", betonte Kropf während seiner Eröffnungsansprache.

Über die Grenzen hinweg

Franz Brückler, der vor kurzem zum Bezirksobmann gewählt wurde, hielt die Gedenkrede, bei der er besonders auf die Schrecken, die ein Krieg hinterlässt, einging. Er spannte damit den Bogen zu den derzeit tobenden Kriegen in der Ukraine und in Israel und erinnerte an die Werte des Österreichischen Kameradschaftsbundes, bei dem die Erhaltung des Frieden an oberster Stelle stehe. "Es ist daher ein Gebot der Stunde", so Brückler, "sich über alle Grenzen hinweg für die Verständigung und die Versöhnung zwischen den Menschen einzusetzen."

Kranzniederlegung

Mit dem Lied "Der gute Kamerad", intoniert von der Thermenkapelle Loipersdorf, den Salutschüssen der Prangerschützen und der Kranzniederlegung endete die Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal, an der auch die Jennersdorfer Blaulichtorganisationen zahlreich teilnahmen. Neben vielen weiteren Ehrengästen erwiesen auch Stadtpfarrer Kanonikus Franz Brei und Bürgermeister Reinhard Deutsch dem Ortsverband Grieselstein die Ehre. Oberst i.R. Wolfgang Wildberger, Landesgeschäftsführer des ÖSK, brachte mit seinem Kommen ebenfalls seine hohe Wertschätzung zum Ausdruck und gratulierte den Grieselsteiner Kameraden zu deren hohem Engagement.

Text und Foto: Annemarie Kaufmann



Punsch & Kekse war ein Erfolg

Zur Einstimmung in den Advent luden am 23.11. einige Betriebe zum gemütlichen Gustieren, Genießen und Einkaufen in den Ortskern Jennersdorfs. Mit dabei waren der Weltladen, Uhren-Schmuck Potetz, Holzwaum, Erbe & Saponi, die Galerie 21, der Biohof Knotzer, Zeitlos Handgemacht und die Gewußt wie Drogerie.

Die Veranstaltung bot Eintauchen in eine festliche Atmosphäre und köstlichen Punsch und Glühwein. Handverlesene Zutaten aus fairem Handel

wurden serviert, während man die kalten Temperaturen bei warmer Gesellschaft verbringen konnte. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten das Angebot, flanierten an den Adventständen vorbei und belebten unseren Ortskern.



*Text: Redaktion,
Foto: Weltladen Jennersdorf.*

Dringend gesucht!

Wir suchen eine*n Schulsozialarbeiter*in für den Bezirk Jennersdorf!

Mit Ihrer Expertise unterstützen Sie die Schüler*innen an Mittelschulen, Allgemeinen Sonderschulen und Polytechnischen Schulen und führen unter anderem Gruppenarbeiten sowie Workshops durch.

<https://stellenbewerbung.bglld.gv.at/.../onlinebewerbung>.



Informationsabend zum Thema „Mein Körper gehört mir“

Der Lions Club Güssing-Jennersdorf veranstaltete gemeinsam mit dem Elternverein der Volksschule und dem Land Burgenland einen Informationsabend am 24. Oktober 2023 für alle Eltern der 3. und 4. Klassen zum Thema „Mein Körper gehört mir“. In Folge wird es interaktive Theaterstücke durch Mitarbeiter des „Zentrums für Kriminalprävention“ gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Buben in beiden Volksschulen geben. Durch „Mitmachen und Theater-spielen“ werden die Kinder spielerisch und angstfrei mit der Thematik vertraut gemacht, es werden ihnen Lösungen gezeigt und das Selbstvertrauen gestärkt. Ziel dieses Projektes ist es,

den Kindern beizubringen, dass ihr Körper ihr persönliches Eigentum ist, sie lernen ihren Gefühlen zu vertrauen und sich selbst zu schützen.

Beim Informationsabend durfte die Schulleiterin der beiden Volksschulen Marlies Meitz mit ihren 3 Kolleginnen rund 20 Eltern begrüßen. Alle Anwesenden waren von der Vorstellung begeistert und bedankten sich recht herzlich bei den Organisatoren des Lions Club Güssing-Jennersdorf, dass dieses tolle Projekt in die Volksschulen Grieselstein und Jennersdorf geholt wurde.

Text und Foto: Lions-Club Güssing Jennersdorf



Kastanien und Sturm der Volkspartei Stadt Jennersdorf

Am 28. Oktober fand bei strahlendem Herbstwetter zum ersten Mal Kastanien & Sturm am Mutter Teresa Platz in Jennersdorf statt. Die Stadt- und Gemeinderäte der Volkspartei durften zahlreiche Besucher zu ihrer Veranstaltung begrüßen. Unter den Besuchern befanden sich auch BPO Philipp Kohl, Stadtpfarrer Kanonikus Franz Brei, Bgm. Reinhard Deutsch, Bgm. Harald Brunner, Vbgm. Siegfried Niederer, die Bezirksobmänner Josef Kropf, Bernhard Hirczy und Willi Thomas sowie viele weitere Funktionäre und Freunde. Bei Sonnenschein wurden am Kirchplatz heimischer Sturm, köstliche Kastanien, Aufstrichbrote und selbstgemachte Süßigkeiten genossen. „Wir bedanken uns bei allen Helfern und Gästen für den gelungenen Nachmittag. Ein schönes Fest bei uns am Mutter Teresa Platz, wir freuen uns bereits auf die nächsten Aktivitäten!“, sind sich die Veranstalter der Stadtpartei einig.

Text und Foto: Eva Winkler



1. Repair Café am 06.01.2024 in Rax

Wir sind ein kleines Team von Freiwilligen, die ab 2024 ein Repair Café einmal pro Monat in Rax veranstalten. Es soll den Elektroschrott dezimieren und der Bevölkerung kostenlos die Möglichkeit geben, eventuell ihre Geräte wieder verwenden zu können.

HINWEIS: Es werden auch noch freiwillige „Schrauber“ mit Erfahrung gesucht!



Text und Plakat:
Ing. Kurt Rauber

39er Repair – Café in 8380 Rax-Jennersdorf, Raxer Hauptstraße 39

Wir sind ehrenamtliche Helfer, die sich zum Ziel gesetzt haben, defekte Geräte vor dem Müll zu retten und gemeinsam mit den Besitzern einen Reparaturversuch zu starten.

Komm ins 39erRepair Café und repariere es wieder!

Im 39er Repair Café machst Du dich gemeinsam mit uns an die Arbeit, um dein Gerät wieder zu reparieren. Haushaltsgeräte, Fahrräder, Lampen bzw. alles, was Du alleine tragen kannst, versuchen wir so vor dem Müll zu retten. Reparaturversuche beim 39er Repair Café sind immer kostenlos! Kosten fallen nur bei Bedarf von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterial an.

Wozu ein Repair Café?

Wir sind alle bereits freiwillige Helfer bei einem Repair Café und aus dieser Erfahrung wissen wir, dass Reparaturen von Kleingeräten in der Regel zu teuer oder gar nicht mehr möglich sind. Im Repair Café gibt es die Chance, diese Geräte wieder nutzen zu können.

- WANN: jeden 1.Samstag im Monat (ab 2024) auch an Feiertagen! von 15 - 19 Uhr

- WO: 8380 Rax-Jennersdorf, Raxer Hauptstraße 39

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Ing. Kurt Rauber; 8380 Rax-Jennersdorf, Raxer Hauptstraße 39

Was bringt das neue Jahr 2024?

Jedes Jahr bringt gewisse Hürden und Herausforderungen mit sich.

Wenn Du Dich seelisch auf Deine Themen vorbereiten möchtest, kann ich Dir Deine Jahresflasche von Aura Soma ausrechnen. Dazu benötige ich nur Dein Geburtsdatum.

Die Welt der Farben wirkt sich auf allen Ebenen aus und stärkt DICH. Dadurch bist du für die Aufgaben des kommenden Jahres auf allen Ebenen gewappnet.

Bist DU neugierig geworden - dann melde Dich.

Energiegespräch, Spirituelles Kartenlegen

Gerne bin ich Dir bei allen Themen des Lebens behilflich. Ich unterstütze Dich dabei, Deine Stärken und Potenziale herauszufinden.

Wenn Du Deinen Körper befreien möchtest, „Altes“ loslassen, dann vereinbare einen Termin bei mir unter der Telefonnummer: 06607770365.

Da unser Leben aus verschiedensten Themen und Abschnitten besteht, arbeitet unser Körper auf Hochtouren, um all die Geschehnisse des Alltags zu verarbeiten.

Mittels Körperkerzen, Aura Soma, schamanischer Trommel, hochwertigen Ölen und Ritualen zum Auf- und Ablösen biete ich Dir einen persönlichen Energieausgleich an.

Schau vorbei, wenn du Dich leichter, vitaler und energiegeladener fühlen möchtest.

Alles Liebe, Simone Deutsch
Kirchenstraße 6, 8380 Jennersdorf



Aura Soma Essenzen
Nahrungsergänzungsmittel -
Sonnenmoor & Maison Naturelle
Bücher + Kartensets - Schirner Verlag
Mineralien aller Art
Räucherwerk + Ritual Mischungen
Klangel + Zubehör
Akupressurkissen
Workshops, Seminare, Coachings

- Austesten mit Einhandrute -

Österreichische Produkte

Heilkräuterräucher Kerzen
Naturseifen
Kräuterkissen
Schmuck
Ohrringe
Totes Meer Badesalz

Handgefertigte Geschenkssets

ONLINE SHOP www.seelen-anker.at

Weltladen a b c

L wie Lederwaren: Taschen



Um das Ausgangsmaterial für die Ledertaschen optimal zu nutzen, entstehen aus den Schnittresten nützliche Produkte wie Geldbörsen, Münz- und Schlüsseltäschchen, Spardosen aus Leder, sowie Etuis für Brillen und Lippenstifte.

Weihnachten ist nahe und somit oft auch das Kopfzerbrechen, was man einem geliebten Menschen schenken soll. Vielleicht wäre ein schmuckes Lederprodukt aus dem WELTLADEN eine Option? Nicht nur unsere Beschenkten hätten eine Freude, sondern auch die Zukunftschancen einer Inderin oder eines Inders würden sich erhöhen.

Wie in vielen Ländern des Südens drängen Menschen, die auf dem Land keine Überlebensperspektiven haben, in die Städte. Ein Beispiel dafür ist Kalkutta, der drittgrößte Ballungsraum Indiens. Zwei Drittel der Einwohner der Millionenmetropole leben in Slums. Die behelfsmäßigen Hütten bieten unzureichenden Schutz vor Witterungseinflüssen und dem Eindringen von Schädlingen. Unterernährung, Hunger, mangelnde Entsorgung und unzureichende Wasserversorgung führen zu erhöhter Säuglingssterblichkeit und zum Ausbruch von Tuberkulose, Lepra und Malaria, soziale Auswirkungen – Kriminalität, Prostitution, Alkoholismus – wachsen ebenfalls unter solchen Rahmenbedingungen. Einer der maßgeblichen EZA-Partner seit 1982 ist in Indien die M.K.S. Von Beginn an hat diese Fair-Trade-Organisation auf Grundlage des Fairen Handels gearbeitet. Sie bietet den Produzenten Schulungen in Produktdesign und Marketing an und hilft bei der Gründung von Handwerkskooperativen. In großzügigen Räumen mit freundlicher Atmosphäre arbeiten ca. 60 bis 70 Personen an Lederartikeln und Textilien. Zwei Drittel der Mitarbeiter von M.K.S. sind Frauen, darunter viele alleinerziehende Mütter.

Aber der WELTLADEN hat nicht nur Taschen aus Leder! SMATERIA ist ein Eco-Fashion-Label, das 2006 von zwei Italienerinnen in Kambodscha gegründet wurde. Durch die Idee, Materialien (Verpackungsabfälle) ihrem ursprünglichen Zweck zu entfremden und daraus etwas Neues zu kreieren, sind vegane Taschen aus recycelten

Kunststoffen entstanden. Ähnlich wie Leder, bekommt das robuste Material eine Patina und verändert sich mit der Zeit zu einem ganz individuellen Begleiter. Dieser neue Werkstoff ist wasserabweisend, langlebig und vegan – ein echter Hingucker. So hat in den letzten zwei Jahren SMATERIA 3.500 Kilogramm Kunststoffabfälle erfolgreich recycelt und in modische Taschen und Accessoires verwandelt. Die mittlerweile rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens arbeiten unter fairen Bedingungen, bekommen bezahlten Urlaub, haben einen umfassenden Versicherungsschutz und werden auch im Krankheitsfall weiterhin bezahlt. Jede Tasche ist mit einem eigenen Nummernschild ausgestattet, das darlegt, wie viel Plastikmüll für dieses Produkt recycelt wurde und welche Auswirkungen das auf die Umwelt hat.



Es lohnt sich also, in den nächsten Tagen im WELTLADEN vorbeizuschauen. Neben originellen Krippen finden Sie dort auch vielfältigen Christbaumschmuck und so manche Anregung für ein Weihnachtsgeschenk. Die WELTLADEN-Mitarbeiter*innen beraten Sie gerne.



Text: Franz Schrei,
Fotos: M.K.S. und Franz Schrei

Hauptstraße 27, 8380 Jennersdorf
Mo. bis Do. 08:30 bis 12:30 Uhr
und freitags 08:30 bis 17:00 Uhr

Schnell war das Jahr vorbei und vieles ist passiert.

Wir durften einige Schulklassen bei uns begrüßen und feststellen, dass unserem Projekt viel Interesse entgegengebracht wird. Das motiviert uns sehr!

Ganz aktuell wurde das Iduna Warenhaus im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Austria Wirtschaftsservice GmbH in Zusammenarbeit mit der Social Entrepreneurship Network Austria von der Wirtschaftskammer Österreich mit dem Label „Verified Social Enterprise“ ausgezeichnet.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit unserem Projekt einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt leisten zu dürfen - und mit eurer Unterstützung künftig auch weiter werden.

Sachspenden können montags von 08:30 bis 12:30 Uhr und freitags von 08:30 bis 17:00 Uhr abgegeben wer-



den.

Zum Verpacken für den Transport stellen wir kostenlose Re-Use Boxen zur Verfügung.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter*innen und Praktikant*innen für ihr Engagement! Außerdem allen Partner*innen und Unterstützer*innen, die uns unsere Arbeit erleichtern.

Entspannte Feiertage, wohlverdienter Ruhe und einen guten Rutsch ins Jahr 2024 wünschen wir euch allen!

Das beliebte Repaircafé im Iduna Warenhaus findet im

kommenden Jahr freitags von 13:00 bis 17:00 Uhr statt:

Termine 2024:

12.01., 08.03., 10.05., 12.07., 13.09., 08.11.2024

Annahmeschluss für Geräte ist jeweils um 16:00 Uhr

Text und Foto: Iduna Jennersdorf

Romantischlössl Loipersdorf in Grieselstein-Therme

Romantischlössl Loipersdorf wurde zu den besten Hotels des Jahres 2022 und 2023 im gesamten deutschsprachigen Raum gewählt.

Mehr als 25.000 Falstaff Travel Club Mitglieder sowie die Falstaff-Fachjury haben Bewertungen für zahlreiche

Hotels abgegeben. Das Romantischlössl Loipersdorf wurde dabei großartig bewertet.

Text und Fotos: Mag. Oxana Leitner



Zukunft Ortskern Jennersdorf

Liebe Jennersdorferinnen und Jennersdorfer,

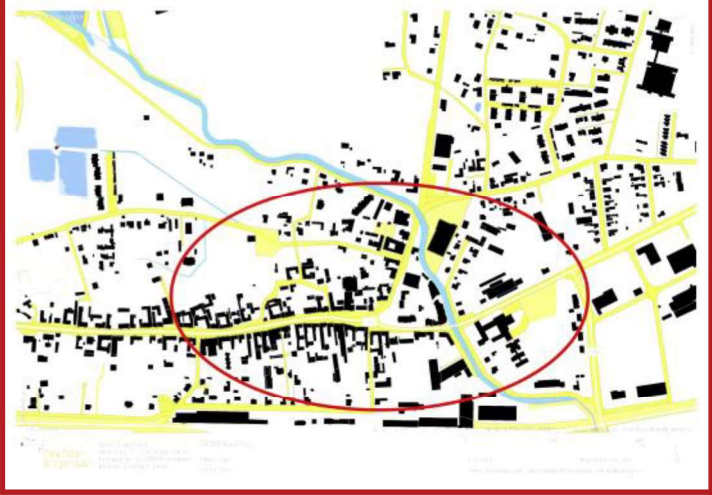
wir möchten euch herzlich dazu einladen, gemeinsam die Zukunft unseres Ortskerns zu gestalten! Eure Ideen und Anregungen sind uns wichtig, um gemeinsam eine lebendige und attraktive Gemeinde zu schaffen. Bitte macht mit und nehmt euch 5 Minuten Zeit für die Umfrage!

Eine Arbeitsgruppe nimmt sich darum an, Ideen zu sammeln, wie man unserem Jennersdorfer Ortskern wieder mehr Leben einhauchen kann.

Ein lebendiger Ortskern mit kurzen Wegen trägt stark zur Lebensqualität eines Ortes bei. Daher ist es wichtig, Ortszentren lebenswert zu gestalten und Maßnahmen gegen das Aussterben des Ortskerns zu setzen. Und genau das wollen wir gemeinsam angehen!

Dazu möchten wir zuerst eure Perspektiven und Bedürfnisse in unserer Gemeinde kennenlernen und eine gemeinsame Vision für unseren Ortskern formen. Darum bitten wir um Ihre/Eure Teilnahme an einer Umfrage, entweder schriftlich (siehe die nächsten zwei Seiten) oder elektronisch über Internet, erreichbar über den QR-Code.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Die Be-



fragung ist anonym. Es werden keine personenbezogenen Daten mit den Ergebnissen verarbeitet. Einzelne Antworten werden keinen Personen zugeordnet! In der Online-Version werden keine IP-Adressen oder Browserdaten gespeichert. Durchgeführt und ausgewertet wird die Befragung durch die Arbeitsgruppe Ortskernentwicklung der Gemeinde Jennersdorf. Falls Sie Fragen bezüglich der Datenverarbeitung haben, nutzen Sie bitte die Möglichkeit im Online-Fragebogen oder stellen Sie diese via Mail an gemeindezeitung@jennersdorf.gv.at.

Vielen Dank für Ihre/Deine Teilnahme an der Befragung und damit für die Mitarbeit an der Ortskernentwicklung!

Text und Bild: Oliver Stangl für die Arbeitsgruppe Ortskernentwicklung

Wie kann ich an der Umfrage teilnehmen?

Am besten hier den QR-Code scannen oder dem Link folgen <https://forms.office.com/e/k5hwU5EbWp> und gleich online ausfüllen:



Ansonsten den Fragebogen hier auf den nächsten Seiten ausfüllen, aus der Zeitung trennen und beim Gemeindeamt in die Box einwerfen.



<https://forms.office.com/e/k5hwU5EbWp>

Umfrage unser Ortskern

Frage 1) Wie häufig besuchen Sie den Ortskern von Jennersdorf?

☐ Täglich	☐ Mehrmals pro Woche
☐ 1-mal pro Woche	☐ Ca. alle zwei Wochen
☐ 1-mal pro Monat	☐ Seltener

Frage 2) Welches Verkehrsmittel nutzen Sie, um den Ortskern von Jennersdorf zu besuchen?

	häufig	selten	(fast) nie
PKW (oder Moped, Motorrad)	☐	☐	☐
Fahrrad	☐	☐	☐
Keines (zu Fuß)	☐	☐	☐
Öffentliche Verkehrsmittel	☐	☐	☐
Sonstige	☐	☐	☐

Frage 3) Wie zufrieden sind Sie mit der Situation im Ortskern in Jennersdorf?

☐ Sehr zufrieden	☐ zufrieden
☐ Weniger zufrieden	☐ unzufrieden
☐ Ist mir egal	

Frage 4) Welche Angebote suchen Sie am häufigsten im Ortskern Jennersdorf auf? (Bitte wählen Sie max. drei Angebote aus)

☐ Einkaufen	☐ Gesundheit (Ärzte, Apotheke)
☐ Freizeitgestaltung (Spazieren, Freunde treffen)	☐ Gasthaus (Raffel, Gernot, Joy etc.)
☐ Kirche – Gottesdienst besuchen	☐ Veranstaltungen
☐ Friseur, Kosmetik etc.	☐ Banken, Versicherungen
☐ Behördengänge (Gemeinde, BH)	☐ Arbeitsstelle
☐ Wohnen	☐ Sonstiges
☐ Sonstiges.....	

Frage 5) Was stört Sie am Ortskern in Jennersdorf am meisten? (eine Antwortmöglichkeit)

☐ Verkehr – Bundesstraße	☐ Ortsbild
☐ Zu wenige Parkplätze	☐ Barrierefreiheit
☐ Fehlende Orte zum Verweilen	☐ Zustand der Fuß-/Radwege
☐ Wenig Grünraum	☐ Zu wenig Geschäfte
☐ Kein Platz für Feste oder Veranstaltungen	☐ Sonstiges

Frage 6) Verbesserungsvorschläge:

Was müsste passieren, damit Sie den Ortskern in Jennersdorf in Zukunft noch häufiger besuchen?
Nennen Sie bitte bis zu drei konkrete Verbesserungsvorschläge:

--

Frage 7) Bitte vergeben Sie für folgende Eigenschaften des Ortskerns Schulnoten

	1	2	3	4	5
PKW - Parkplätze	☐	☐	☐	☐	☐
Gehsteige	☐	☐	☐	☐	☐
Radwege	☐	☐	☐	☐	☐
Fahrradstellplätze	☐	☐	☐	☐	☐
Veranstaltungen	☐	☐	☐	☐	☐
Barrierefreiheit (Kinderwagen, Rollstuhl)	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot Einzelhandel	☐	☐	☐	☐	☐
Kulturangebot	☐	☐	☐	☐	☐
Orte zum Ausruhen und Verweilen	☐	☐	☐	☐	☐
Gastronomisches Angebot	☐	☐	☐	☐	☐
Spielmöglichkeiten, Angebote für Kinder	☐	☐	☐	☐	☐
Ortsbild	☐	☐	☐	☐	☐
Ärzte und Gesundheitsberufe	☐	☐	☐	☐	☐
Grünraum	☐	☐	☐	☐	☐

Frage 9) Wie informieren Sie sich über Neuigkeiten in Jennersdorf?

☐ Website der Gemeinde	☐ Gemeindezeitung
☐ Facebook	☐ Schwarzes Brett vor dem Gemeindeamt
☐ Im Gasthaus	☐ Persönlich bei Gesprächen
☐ sonstige Zeitungen (BVZ, Bezirksblatt)	☐ Weiß nicht / ist mir egal

Frage 10) Welche Angebote im Bereich Kultur, Sport, Freizeit fehlen aus Ihrer Sicht in der Gemeinde?

☐ Generationen-Treff	☐ Gastronomie
☐ Kulturelle Angebote	☐ Sportangebote
☐ Freizeitangebote	☐ Veranstaltungen im Bereich Kulinarik
☐ Wanderwege und Lehrpfade	☐ Erholungsflächen im öffentlichen Raum
☐ Angebote für Kinder	☐ Einkaufsmöglichkeiten
☐ Treffpunkte	☐ Ein Ort für Veranstaltungen - Kulturhaus
☐ Multifunktionshalle	☐ Naturerlebnisse
☐ Sonstige.....	

Frage 11) Wenn Sie sich in Zukunft aktiv zum Thema Ortskernentwicklung einbringen wollen oder von der Gemeinde darüber informiert werden wollen, hinterlassen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten....(E-Mail oder Tel.)

Frage 12) Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu?

☐ Männlich	☐ Weiblich	☐ Divers
--------------------------------	--------------------------------	------------------------------

Frage 13) Wie alt sind Sie?

☐ Unter 20	☐ 20-30	☐ 31-40
☐ 41-50	☐ 50-65	☐ Über 65

Frage 15) Wo wohnen Sie (Ortsteil)?

☐ Jennersdorf	☐ Grieselstein	☐ Rax
☐ Nicht in der Gemeinde	☐ Henndorf	☐ Rax - Bergen
☐ Sonstige Anmerkung.....		

Gesangverein Jennersdorf Seit 125 Jahren lebendig

Der 1898 gegründete Chor ist frisch und putzmunter!

So beging der Chor das Jubiläumsjahr mit drei großen Konzerten, die alle bestens besucht und große Erfolge waren. Die herzlichen Rückmeldungen des Publikums bestärken uns enorm, auch zukünftig voller Elan und Freude in hoher Qualität weiterzuwirken. Denn Singen macht einfach Freude.

Dass gerade in den letzten Jahren viele Sänger und Sängerinnen auf uns zukamen – allein im Jubiläumsjahr sechs neue Mitglieder, davon sogar vier Männer!!! –, bestätigt unseren Weg, macht uns glücklich und dankbar. So manch anderer Chor – falls er die Pandemie überstanden hat – ringt hingegen ums Überleben.

Wir wollen uns zum Schluss des Jubiläumsjahrs bei allen bedanken:

bei der Stadtgemeinde, die eine witterungsbeständige

Bestuhlung besorgt hat und uns eine Tribüne für die Konzerte im Schulhof der VS aufgebaut hat, bei unseren finanziellen Unterstützern und Unterstützerinnen, bei dem Team, das uns beim Jubiläumskonzert im Juni half, die Zuhörer in entspannt-romantischer Atmosphäre zu verköstigen, und bei Ihnen, unserem treuen und neuen Publikum. **DANKE**

Das nächste Jahr wollen wir etwas ruhiger gestalten, eine Advent-CD machen, die Gemeinschaft mit einer Chorreise stärken und uns auf die Föschingsgaudi 2025 vorbereiten (2024 ist der Fasching dafür leider zu kurz). Wir freuen uns schon darauf!

„Ad multos annos“ – „auf viele Jahre“!!

Text: Elisabeth Brunner

Fotos: Gesangverein, Knaus, Schmidt, Kaufmann



Höchste Auszeichnungen des Chorverbands für einige unserer Mitglieder bei der Jubiläumsfeier



Jubelpaar Strausz bei der Ausstellung 125 Jahre Gesangverein in der ZMS



Sie sorgten für Getränke bei der Jubiläumsfeier



Prof. Hiemetsberger, Chorus sine nomine

125 Jahre Gesangsverein Jennersdorf



Adventsinging
2023 in der Stadt-
pfarrkirche

Ausgezeichnete
Mitglieder bei
der Jubiläums-
feier



Chor der iMS
Jennersdorf

Bezirksrundfahrt der Volksschule Jennersdorf

Im Lehrplan der Volksschule für das Fach Sachunterricht wird unter vielem anderen Folgendes gefordert:

„Erfahrungs- und Lernbereich Raum: Dieser Teilbereich setzt an der Orientierung der Schülerinnen und Schüler in ihrer unmittelbaren Umgebung an und vertieft Einsichten in das Beziehungsgefüge von Mensch und Raum. Erste Einsichten können auf der Grundlage der Erfahrungen der Kinder am Beispiel des Heimatortes, des politischen Bezirkes, des Bundeslandes sowie größerer Regionen gewonnen werden. Dabei werden erste geographische Grundkenntnisse angebahnt und einfache fachspezifische Techniken vermittelt.“

Um diesem Lernziel gerecht zu werden, unternahmen Frau Lehrerin Schober, Frau Lehrerin Bruckner und eine Mama als Begleitperson bei herrlichem Herbstwetter mit dem Bus eine Bezirksrundfahrt mit ihren Klassen. Auf Nachfrage blieben den Kindern der Marsch zum Dreiländereck, das Erkunden der Ruine in Neuhaus/Klb., die Hügelgräber in St. Martin/Raab, die Strauße auf dem Donnerhof, die Wallfahrtskirche in Maria Bild und auch das Kreuz am Schloßberg in Erinnerung. Auf die Frage: "Na? Wie war's?", antwortete ein Mädchen: "Schön, aber auch anstrengend!"

Text und Fotos: Marlies Meitz



Waldprojekt – Lernen in der Natur

Das Waldprojekt an der Volksschule Grieselstein mit Waldpädagogin Daniela Grünauer wird auch heuer fortgesetzt!

Im Rahmen eines innovativen Waldprojekts an der Volksschule Grieselstein steht Waldpädagogin Daniela Grünauer im Mittelpunkt, die mit ihrer Expertise die Schülerinnen und Schüler in die faszinierende Welt des Waldes einführt. Das Projekt erstreckt sich über das gesamte Jahr und findet quartalsweise zu jeder Jahreszeit statt. Daniela Grünauer verfolgt das Ziel, den Wald als Lehr- und Lernort zu nutzen und die Schülerinnen und Schüler dazu zu ermutigen, den Wald mit allen Sinnen zu "be-greifen". Durch aktives Erleben sollen die Kinder nicht nur ein tieferes Verständnis für die Natur entwickeln, sondern auch ihre Neugierde und ihre Freude am Lernen in der Natur entfalten.

Das Programm beinhaltet verschiedene Aktivitäten, die auf die jeweilige Jahreszeit zugeschnitten sind. Im Frühling erkunden die Kinder das Erwachen der Natur, im Sommer erleben sie die Vielfalt der Pflanzen und Tiere, im Herbst stehen das Laubfallen und Ernten im Vordergrund, während der Winter die Möglichkeit bietet, die Spuren von Tieren im Schnee zu verfolgen.

Das Waldprojekt an der Volksschule Grieselstein unterstreicht die Bedeutung von erlebnisorientiertem Lernen und verdeutlicht, wie der Wald als lebendiges Klassenzimmer genutzt werden kann. Durch die regelmäßigen Treffen im Wald erhalten die Schülerinnen und Schüler nicht nur einen neuen Zugang zum Lernen, sondern entwickeln auch ein gesteigertes Umweltbewusstsein und eine nachhaltige Wertschätzung für die Natur.

Text und Foto: Marlies Meitz



Volksschule - techNiki begeistert für Handwerk und Technik

„Das Projekt „techNiki“ fördert frühzeitig die berufliche Orientierung von Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Schulstufe der Volksschule.

Gerade im Volksschulalter ist es wichtig, abstrakte Dinge konkret darzustellen. techNiki unterstützt dabei, indem Kinder verschiedene technisch-handwerkliche Berufe auf spielerische Art und Weise kennenlernen. Deshalb fördert LEADER südburgenland plus dieses Projekt und unterstützt damit die Berufsorientierung im Südburgenland. Dem Arbeitskräftemangel wird aktiv entgegen gewirkt und das Handwerk für junge Menschen attraktiver.

Am Projekttag sahen die SchülerInnen, mit welchen Werkzeugen gearbeitet wird, fühlten, welche Materialien dabei zum Einsatz kommen und erlebten handlungsorientiert, wie ein Werkstück im vorgestellten Berufsfeld hergestellt wird.

TECHNISCH-HANDWERKLICHE BERUFE ERLEBEN - FÜR HANDWERK BEGEISTERN

Mit den techNiki-Berufeboxen – kleinen Werkbänken, bestückt mit berufstypischem Werkzeug und Material – kam das Team von techNiki an unsere Schule.

Die Berufe Tischler*in, Metalltechniker*in, Zimmermeister*in, Elektrotechniker*in und Installateur*in wurden fachkundig vorgestellt und einige Tätigkeiten praktisch in Form eines Werkstückes durchgeführt. Das Projekt „techNiki“ bot den Kindern somit die Möglichkeit, von beruflichen Meisterinnen und Meistern zu lernen und gemeinsam mit ihnen für sich ein Erinnerungsstück zu schaffen. Sie konnten selbst ausprobieren und angreifen.

DEM FACHKRÄFTEBEDARF WIRKSAM ENTGEGENTRETEN

„techNiki“ dient übergeordnet als Maßnahme, dem Fachkräftebedarf in technischen und handwerklichen Berufen entgegenzuwirken, indem das Projekt der jungen Generation die Chance bietet, Interessen für bestimmte Berufe dieser Branche zu entwickeln und zu entfalten.

Unseren Schülerinnen und Schülern hat es großen Spaß gemacht und sie waren mit Feuereifer dabei.

Danke für das tolle Projekt.

Text: Homepage bfi und Marlies Meitz



Aufruf - Aufruf - Aufruf Stadtbibliothek Jennersdorf

Wollen Sie noch im alten Jahr ausmisten, Ballast loswerden und gleichzeitig etwas Gutes tun? Dann lesen Sie bitte weiter: Wir von der Stadtbücherei Jennersdorf nehmen Ihnen Bücher, Tonies, Hörspiele (für Kinder), DVDs, Tiptois, die sich noch in gutem Zustand befinden, gerne ab. Bitte kontaktieren Sie Michaela Bacher während der Öffnungszeiten unter der 0664/99415809.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Jennersdorf:

- **Dienstag: 7:30 - 12:30**
- **Mittwoch: 11:30 – 16:30 und**
- **Donnerstag: 14:00 – 19:00**

Text: Michaela Bacher

Schwimm- und Kennenlernwoche der 1. Klasse—iMS

In der letzten Septemberwoche begaben sich die SchülerInnen der 1Ai – 1Bi – und 1Ci – Klasse auf die Reise nach Lutzmannsburg. Das komfortable Hotel „ALL IN RED“ diente als Unterkunft für den Schwimmkurs. Die SchülerInnen waren ob dieser Bleibe sehr angetan, handelt es sich doch um ein Viersternehotel mit unterirdischem Zugang zur Therme.

Ziel des Schwimmkurses war nicht nur das Verbessern und Erlernen der Schwimmtechniken, sondern auch das Erleben von Gemeinschaft fern der Heimat.

Wie immer waren die Bedingungen in der Therme optimal und auch das Wetter war in diesem Jahr traumhaft für diese Jahreszeit. Ein Höhepunkt in diesem Jahr war der Besuch eines Erlebnisparks mit vielen Attraktionen für die Kinder.

Das übliche Wettschwimmen wurde heuer durch einen

Geschicklichkeitsbewerb im Wasser ersetzt, sodass Chancengleichheit herrschte. Bis zur Siegerehrung, bei der auch die schönsten Zimmer und der Rutschbewerb prämiert wurden, war die Anspannung unter den Kindern sehr groß. Viele Kinder nutzten auf der Heimfahrt den Halt im Einkaufszentrum Oberwart noch, um Mitbringsel für Eltern und Geschwister zu besorgen.

Ich, als Leiter dieses Schwimmkurses, möchte mich auch für die großartige Zusammenarbeit während des Kurses bei meinem Team bedanken. Nur wenn sich alle wohlfühlen und an einem Strang ziehen, kann eine Sportwoche zum Erfolg werden. Zu erwähnen sei hier auch der Sozialfonds unserer Schule, der bedürftige Kinder immer finanziell unterstützt. Team: Marlene Koch, Franz Willgruber, Claudia Schreiner. Leitung: Reinhold Brückler

Text und Fotos: Reinhold Brückler



IMS JENNERSDORF
TAG DER OFFENEN TÜR
Di., 16. Jänner 24
ab 08:30 Uhr

PTS JENNERSDORF
TAG DER OFFENEN TÜR
Do., 18. Jänner 24
ab 10:30 Uhr

WIR GESTALTEN ZUKUNFT

Mittelschule - Schwerpunkt Informatik
Polytechnische Schule Jennersdorf

Workshop an der Bauakademie Gniebing

„Am 11.10.2023 nahmen Schüler und Schülerinnen der Polytechnischen Schule an einem Workshop an der Bauakademie in Gniebing teil. Es ist dies eine Einrichtung des Landes Steiermark, um dem Fachkräftemangel in der Baubranche entgegenzuwirken. Seit nunmehr zwei Jahren ist es auch für SchülerInnen des Burgenlandes möglich, sich hier praxisbezogen über Berufe des Bau – und Baunebengewerbes zu informieren. Vortragende sind Profis in diesen Bereichen, die es verstehen, Begeisterung für diese wichtigen Berufsfelder zu wecken. Auch unseren Schülern hat dieser Tag, abseits der Schule, durchwegs gefallen. Weitere Einheiten, um die Kenntnisse noch zu vertiefen, sind bereits in Planung.“

Text und Foto: Reinhold Brückler



iPad-SCHILF zu Künstlicher Intelligenz

Am 7. November 2023 fand an der iMS Jennersdorf eine aufregende Lehrerfortbildung statt, die sich auf die Nutzung neuer iPad-Anwendungen, die Zukunft des iPads, eine Vorausschau und auf die Künstliche Intelligenz (KI) konzentrierte. Der Referent für diese Veranstaltung war DI Martin Kahr, ein erfahrener Softwareentwickler und Experte auf diesem Gebiet.

Das Ziel dieser Veranstaltung war, Pädagogen mit den neuesten Entwicklungen im Bereich der Technologie und Bildung vertraut zu machen und ihnen Werkzeuge in die Hand zu geben, um den Bildungsprozess für die Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

DI Martin Kahr startete die Fortbildung mit einer Vorstellung der neuesten iPad-Anwendungen. Er stellte verschiedene Möglichkeiten vor, die speziell für den Bildungsbereich relevant sind, und erklärte, wie Lehrerinnen und Lehrer diese Anwendungen effektiv in ihren Unterricht integrieren können. Die Teilnehmer waren begeistert von den Möglichkeiten, um den Unterricht interaktiver und ansprechender zu gestalten.

Im Anschluss daran sprach DI Kahr über die Zukunft des iPads. Er betonte, wie sich die Technologie ständig weiterentwickelt und wie wichtig es ist, sich kontinuierlich über die neuesten Trends und Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Die Lehrerinnen und Lehrer erhielten Einblicke in die zukünftigen Entwicklungen von Apple und wie sich diese auf den Bildungssektor auswirken könnten.

Eine der faszinierendsten Diskussionen des Tages drehte sich um das Thema Zukunft und Vorausschau.

DI Kahr ermutigte die Teilnehmer, über den Tellerrand hinauszuschauen und darüber nachzudenken, wie Technologie in der Zukunft den Unterricht und die Art und Weise, wie Schülerinnen und Schüler lernen, beeinflussen wird. Die Lehrerinnen und Lehrer wurden ermutigt, kreativ zu denken und innovative Wege zu finden, um den Bildungsprozess zu gestalten.

Schließlich widmete sich die Fortbildung dem Thema Künstliche Intelligenz (KI). DI Kahr erklärte, wie KI-Technologien bereits im Bildungsbereich eingesetzt werden und wie sie in Zukunft eine noch größere Rolle spielen könnten.

Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre eigenen Gedanken und Ideen zu teilen. Die Fortbildung ermöglichte einen regen Austausch von Erfahrungen und Ideen.

Insgesamt war die Lehrerfortbildung in der iMS Jennersdorf am 07.11.2023 eine äußerst informative und inspirierende Veranstaltung. Die Teilnehmer gingen mit einem tieferen Verständnis für die Potenziale des iPads im Bildungsbereich und neuen Ideen für ihren eigenen Unterricht nach Hause. DI Martin Kahr erwies sich als kompetenter und engagierter Referent, der die Lehrerinnen und Lehrer motivierte, die Chancen der Technologie in der Bildung zu nutzen und den Unterricht für die Schülerinnen und Schüler noch effektiver zu gestalten.

Text: iMS Jennersdorf

Umfangreiche Schulevaluation des Unterrichtsministerium bestätigt Erfolg der iPadschule Jennersdorf

In der vergangenen Woche erhielt die iPadschule Jennersdorf erfreulichen Besuch von drei Evaluatorinnen und Evaluatoren des Bundesministeriums. Die dreitägige externe Schulevaluation hatte zum Ziel, die Qualität und den Fortschritt unserer innovativen Bildungseinrichtung zu bewerten.

Die soweit vorliegenden Ergebnisse dieser Evaluation sind äußerst ermutigend und zeugen von der hervorragenden Arbeit, die hier geleistet wird. Der umfangreiche Gesamtbericht folgt in ca. 5-6 Wochen.

Während ihres Aufenthalts nahmen die Evaluatorinnen und Evaluatoren umfangreiche Untersuchungen vor, um ein umfassendes Bild unserer Schule zu erhalten. Dazu gehörten Eltern-, Lehrer- und Schülerfragebögen, ausführliche Interviews mit dem Direktor, einigen Lehrkräften und den Schulpartnern, Klassensprecherbefragungen sowie zahlreiche Unterrichtshospitationen in unseren Klassen.

Die ersten Rückmeldungen aus dieser umfassenden Evaluationsrunde sind äußerst positiv: Sowohl Eltern als auch LehrerInnen und SchülerInnen zeigten sich sehr zufrieden mit der iPadschule Jennersdorf. Die innovativen Lehrmethoden und der Einsatz di-

gitaler Technologien erhielten besondere Anerkennung. Die SchülerInnen äußerten sich sehr positiv über den Wohlfühlfaktor, die hohe Sicherheit und Geborgenheit an der Schule. Eltern schätzten die klare Kommunikation und den individuellen Fortschritt ihrer Kinder.

Die EvaluatorInnen zeigten sich auch von der innovativen Verwendung von derzeit bereits über 350 iPads im Unterricht, die zu einer Steigerung der Lernerfolge geführt hat, beeindruckt. Auch die gute Ausstattung der Schule, die intensive Zusammenarbeit mit den Schulpartnern und die Einbeziehung der SchülerInnen in Entscheidungsprozesse wurden positiv hervorgehoben. Als kleine Schräubchen, an denen noch gedreht werden sollte, wurden die Evaluationssystematik und die Eigenverantwortung der SchülerInnen beim Lernen genannt.

Die Ergebnisse der Schulevaluation sind eine Bestätigung für das Engagement und die Leidenschaft, die in der iPadschule Jennersdorf täglich an den Tag gelegt werden. Wir sind stolz auf diese Anerkennung und werden weiterhin daran arbeiten, unseren Schülerinnen und Schülern eine erstklassige Bildung zu bieten. Vielen Dank an alle, die zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben.

Text: iMS Jennersdorf

Klimatag am BORG Jennersdorf

Im Vorfeld der Ende November beginnenden Weltklimakonferenz in Dubai wurde am BORG Jennersdorf ein Klimatag veranstaltet. Mehr als 400 SchülerInnen aus den umliegenden Volks- und Mittelschulen haben an den 20 (!) unterschiedlichen Workshops – zB Mülltrennung, Fledermäuse, Tierhaltung, nachhaltige Kleidung, Naturschutzbund Burgenland usw. den Vormittag über teilgenommen. Damit auch ein entsprechender Output

von diesem Vormittag entsteht, haben SchülerInnen vom BORG Jennersdorf alle Workshops Reportern gleich begleitet, Notizen, Photos und Videos gefertigt, die dann in abschließenden Präsentationen einfließen und auch den politischen Entscheidungsträgern übermittelt werden.

Text und Foto: BORG Jennersdorf



Weihnachten ist die Zeit fürs Musizieren

Proben für Auftritte im Advent laufen in allen Filialen der Zentralmusikschule bereits auf Hochtouren! Unsere Schülerinnen und Schüler konzertieren heuer im Advent auf Schloss Tabor, beim Adventzauber & Friedenslicht in Jennersdorf, auf vielen Weihnachtsfeiern von Betrieben und Vereinen.

Vielleicht spielt Ihr Kind unterm Christbaum am Instrument. Auch wenn unter Umständen nicht so perfekt musiziert wie aus der Konservendose, ist es allemal berüh-

render, wenn Musik live erklingt!

Das Kooperationsprojekt Bläserklasse wird mit der Volksschule Jennersdorf und der Stadtkapelle in diesem Schuljahr wieder weitergeführt! 13 Volksschulkinder absolvieren den Orchesterunterricht mit den Musikschullehrkräften Florian Bauer & Mario Schuler. Zu hören ist das Nachwuchsorchester bei der Weihnachtsfeier am 21.12.2023, 18.00 Uhr.

Im Februar 2024 freuen wir uns schon auf die Konzerte unseres Jugendblasorchesters unter der Leitung von Mario Schuler. Diesmal werden unsere Musikschülerinnen und -schüler mit ihren Lehrkräften das Publikum mit Melodien aus Walt Disney Filmen verzaubern! Besuchen auch Sie das Abendkonzert. Absolut sehens- und hörens-wert!

- Schülerkonzert (bereits ausverkauft): 7.2.2024, 10.00 Uhr
- Abendkonzert, 19.00 Uhr in der Gernot Arena

Die Vorbereitungen unserer begabtesten Schülerinnen und Schüler für den Wettbewerb prima la musica 2024, der im März an der Joseph Haydn Privathochschule in Eisenstadt abgehalten wird, laufen bereits auf Hochtouren! Es werden an die 20 Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk antreten. Wir wünschen Ihnen schon jetzt alles Gute! Sie zählen zu den besten Nachwuchsmusikerinnen und -musikern des Burgenlands!

Text und Foto: ZMSDir. Andrea Werkovits, BA



Jennersdorf wurde ein geschriebenes Denkmal mit folgendem Buch gesetzt

„A Jennersdorf childhood in wartime Austria“ von Martina Freitag

Im Oktober bekamen wir Besuch aus Kanada von der Autorin Martina Freitag. Deren Mutter, Johanna Maurer-Freitag (Jahrgang 1931), erlebte ihre Kindheit im kriegsgebeutelten Jennersdorf. Die teils bedrückenden, aber auch schönen Erinnerungen an diese Zeiten schrieb Martina Freitag nieder. Anfangs nur für ihre Enkel gedacht, wurde schließlich aus dem großen Projekt ein faszinierendes Buch.

Franz Tamweber vom Verein Pulverturm kannte Frau Freitag, lud sie in unsere schöne Gegend ein und fädelte die Veranstaltung ein. Bei der Lesung am 7. Oktober in der Stadtbücherei



ließ uns Frau Freitag an den Lebenserinnerungen ihrer Mutter teilhaben. Zuerst hörten wir ihr auf Englisch zu und danach las sie die Kapitel auf Deutsch vor. Die Veranstaltung fand äußerst großen Zulauf und die Bücherei platzte aus allen Nähten. Danach beantwortete Frau Freitag alle Fragen des interessierten Publikums.

Gerne können Sie das Buch „A Jennersdorf childhood in wartime Austria“ in der Stadtbücherei Jennersdorf ausleihen oder Sie kaufen sich gleich eine Ausgabe um €10,- ebendort. Der Erlös kommt dem Verein Pulverturm zugute. Im Moment arbeitet der Verlag edition lex liszt 12 an einer deutschen Übersetzung. Sobald diese erscheint, wird sie auch in der Bibliothek erhältlich sein.

Text und Foto: Michaela Bacher

Das war sie: Die Nacht des Grauens im Thermenresort Loipersdorf

Halloween wurde am 31.10. im Thermenresort Loipersdorf zelebriert: Gruselig erstrahlte das Areal, düstere Gestalten durchstreiften das Thermen- und Erlebnisbad und mysteriöse Geschehnisse ließen den Atem stocken. Gespenstisch ging es zu!

Gruselführungen durch die geheimnisvollen Thermen-Katakomben

Ein schauriges Abenteuer erlebten Gäste, als sie unterirdisch das Thermenresort Loipersdorf erkundeten. Vampire, Zombies und unkenntliche Gestalten versteckten sich in jeder Ecke ...in den düsteren Gängen der Haus-Wasser-Technik waren sie garantiert nicht allein! Ein absolutes Highlight war die Halloween-Thriller-Show.



...Süßes oder Saures?

Alles gab es bei uns im Marktrestaurant! Gäste ließen sich kulinarisch überraschen von schaurigen Köstlichkeiten, die auf der Zunge zergingen. Schreckliche Cocktails

gab es an der furchteinflößenden Cocktailbar im Thermenbad.

Text & Bild: Therme Loipersdorf

THERMENRESORT LOIPERSDORF: FÜREINANDER DA SEIN. LOIFT BEI UNS!

Schau vorbei: Bei unserem traditionellen Adventmarkt am Vorplatz des Thermenresorts Loipersdorf.

Hell erleuchtet zeigt sich wie alljährlich der große Weihnachtsbaum, festlich geschmückt die Adventhütten.

Highlights sind im heurigen Jahr die Weihnachtskrippe am Krafthügel mit lebensgroßen Krippenfiguren, echten

Schafen und Lamas. Beim „Engelpostamt“, können die kleinen Besucher einen Brief ans Christkind schreiben. Weiters zeigen Handwerker ihre liebevoll gefertigten Unikate. Am Punsch- und Glühweinstand gibt es neben wärmenden Getränken auch selbst gebackene Kekse, die den Besuch des Adventmarkts herrlich versüßen.

Die Erlöse der Thermen-Adventhütte kommen hilfsbedürftigen Familien in der Region zugute.



Öffnungszeiten zu Weihnachten / Neujahr:

24. Dezember: Das gesamte Thermenresort hat geschlossen.

31. Dezember: Das gesamte Thermenresort schließt um 18.00 Uhr (Badeschluss 17.30 Uhr)

Text & Bild: Thermenresort Loipersdorf

Himmel über Jennersdorf – Sommer 2023

Bild 01 – „Saturn“:



Der Gasriese Saturn strahlte zum Herbstbeginn prachtvoll vom Himmel und bereits in kleinen Teleskopen konnte seine Ringstruktur erkannt werden, welche übrigens ab 2025 „verschwinden“ wird, da der Planet dann seine Tagundnachtgleiche, die er alle rund 15 Jahre hat, erreicht und dadurch die mitunter nur 10-100 m starke Ringstruktur nicht mehr beobachtet werden kann.

Unsere Erde hat ein solches Äquinoktium zweimal pro Jahr, nämlich zu Frühlings- und Herbstbeginn.

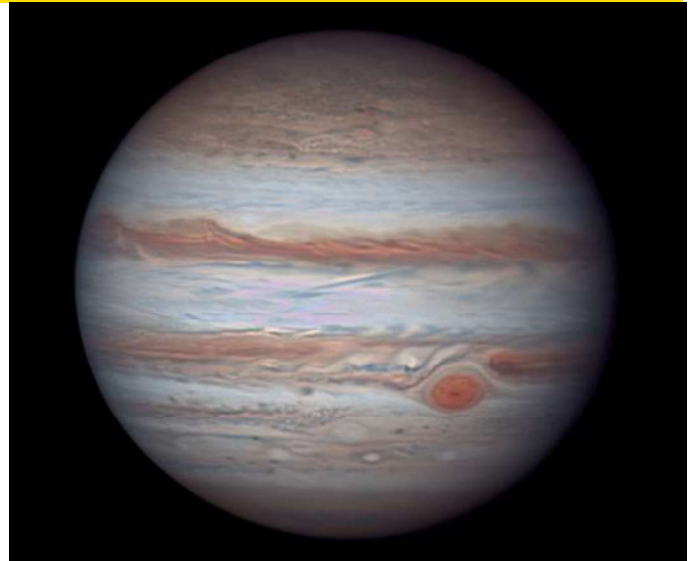
Bild 02 – „partielle Mondfinsternis“:



Am Abend des 28. Oktober hatten wir hier im Südosten Wetterglück und konnten den Verlauf der partiellen Mondfinsternis vollständig verfolgen. Der kreisrunde Schatten der Erde fiel dabei auf die südliche Region des Mondes und dunkelte den Vollmond, auch mit den bloßen Augen klar erkennbar, teilweise ab. Die nächste totale Mondfinsternis gibt es erst in der Silvesternacht 2028/29 zu beobachten.

Bild 03 – „Jupiter“:

Am 3. November stand der „König der Planeten“, Jupiter, in einer Linie mit Sonne und Erde und strahlte dann

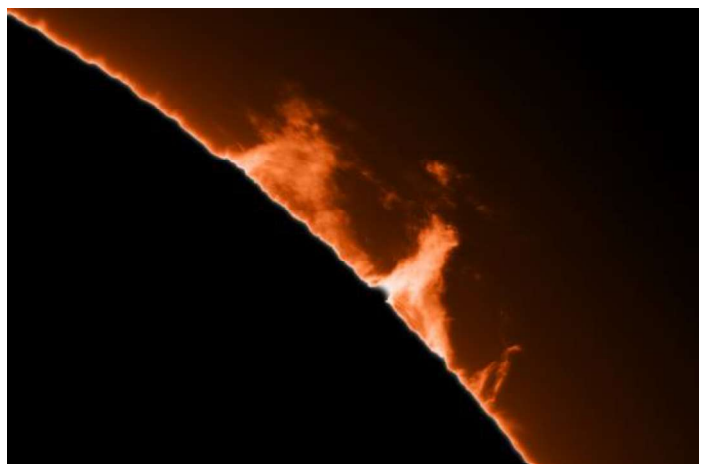


besonders hell, hochstehend über dem Horizont, vom Nachthimmel. Bereits mit einem Feldstecher ist es möglich, seine vier größten Monde, wie sie Galileo Galilei im Jänner 1610 erstmals sehen konnte, auszumachen. Um seine schön gestreifte Atmosphäre bzw. das große Wirbelsturmsystem, den sogenannten GRF (großen roten Fleck), erkennen zu können, ist ein großes Teleskop, wie zB jenes in der öffentlichen Sternwarte in Auerbach, nahe Feldbach, notwendig (Kontakt: <https://www.vulkanlandsternwarte.at/index.php/kontakt/>).

Bild 04 – „Sonnenaktivität“:

Weiterhin sehr aktiv zeigt sich unser Zentralgestirn, die Sonne, welche sich auf dem Weg zum Maximum ihrer zyklischen (rund alle 11 Jahre) Phase befindet, das sie wohl 2024 erreichen wird (der tatsächliche Zeitpunkt wird erst im Nachhinein festgelegt). So konnte ich im Verlauf der Monate September und Oktober zahlreiche Protuberanzen, dank Spezialausrüstung, am Sonnenrand bildlich festhalten.

Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt



Jugendklimakonferenz Naturpark Raab



Franz Tamweber führte Anfang September wieder Interessierte in einer Zeitreise durch Jennersdorf, bei der anhand von Bildern gezeigt wurde, wie Jennersdorf früher ausgesehen hat. Herr Tamweber begeisterte durch sein großes geschichtliches Wissen.



Am 13.11.2023 trafen sich alle Naturparkschulen sowie die Schulen, welche sich im Zertifizierungsverfahren befinden, im BORG Jennersdorf und beschäftigten sich in einer lokalen Jugendklimakonferenz in verschiedenen Workshops intensiv mit dem Klimawandel. Die etwa 450 Kinder hatten im BORG Jennersdorf 2,5 Stunden Workshops zu diversen Themen besucht. Die 20 Workshops beschäftigten sich mit unterschiedlichen Aspekten, die direkt und indirekt in Verbindung mit dem Klimawandel stehen und gleichzeitig auch andere Bereiche globaler Ziele für nachhaltige Entwicklung behandeln. Dazu zäh-

len unter anderem Workshops zu terrestrischen Ökosystemen im Wandel, marinen Ökosystemen, Haien und Klimawandel, Fledermäusen, Streuobstwiesen, Bienen, Imkerei und Landwirtschaft im Klimawandel, Tierschutz und Klimawandel, Wasser im Klimawandel, Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Reparatur und Wiederherstellen von alten Geräten, Ernährung, Siegel im Handel, fairer Handel und Greenwashing, Kleidung, Projektentwicklung, Müll und seine Auswirkungen auf den Klimawandel, Demokratie, Politik im Klimawandel und Klimaberichterstattung. Der daraus erstellte Output sowie Fotos und Videos von der Veranstaltung wurden am 23.11.2023 um 17:00 im BORG Jennersdorf den Gemeinden und Interessierten vorgestellt.

Termine zum Vormerken:

Vollmondwanderungen 2024:

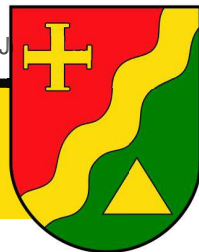
- **Mittwoch, 24. April 2024** Mogersdorf
- **Donnerstag, 23. Mai 2024** Mühlgraben
- **Samstag, 22. Juni 2024** Minihof-Liebau
- **Sonntag, 21. Juli 2024** Neuhaus/Klb.
- **Montag, 19. August 2024** St. Martin an der Raab
- **Mittwoch, 18. September 2024** Jennersdorf
- **Donnerstag, 17. Oktober 2024** Weichselbaum

Infos: 0660/1171282 oder www.naturpark-raab.at

Text: Naturpark Raab

Fotos: Naturpark Raab, Mag. Michael Schmidt





Hannas Gartentipp

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!

Wieder geht ein Gartenjahr zu Ende und 2024 steht vor der Türe. Die Stauden und Gemüsebeete sind winterfein, die Topfpflanzen im Haus und das Gemüse eingelagert.

Wenn das Laub fällt und das Grün von den Beeten verschwindet, dann wirkt das Grundstück für mich oft flach und etwas öde. Dem kann man Abhilfe schaffen, wenn neben horizontalen auch vertikale Elemente wie Mauern, Hecken, Rankgitter, Blumenbögen und Pergolen vorhanden sind. Diese abwechslungsreiche Gestaltung sorgt für Form, Struktur und Höhe auch in der kalten Jahreszeit. Ihr könnt auch euren Weihnachtsbaum nach den Feiertagen für die Vögel im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse aufstellen und mit Vogelfutter bestücken. An der frischen Luft nadelt er kaum und sieht wochenlang frisch aus.

Die Wahl des Weihnachtsbaumes ist jedes Jahr neuerlich eine Herausforderung für mich. Bis vor ca. 50 Jahren haben wir uns noch die heimische Fichte ins Haus geholt, um

sie weihnachtlich zu schmücken. Dann stieg die Blautanne in der Beliebtheitsskala nach oben. Diese amerikanische Baumart hat zwar pieksige, starre Nadeln, aber sie duftet intensiv feinhartig und füllt damit den Festtagsraum. Inzwischen hat die Nordmantanne, die uns diesen intensiven Duft nicht liefern kann, allen anderen Christbaum-Konkurrenten den Rang abgelaufen. Ihr großer Vorteil – sogar wenn sie im Zimmer auf dem Trockenen steht, wirft sie ihre Nadeln nicht ab. Diese sind auch weich und pieksen nicht. Die Nordmantanne stammt übrigens nicht aus Nordeuropa, sondern aus dem Kaukasus. Ihren Namen hat sie durch ihren Entdecker, Alexander von Nordmann, erhalten. Egal für welchen Baum ihr euch entscheidet, wenn ihr länger Freude an ihm haben möchtet, wählt einen aus der Region und gebt ihm ein Kreuz, in das ihr Wasser füllen könnt.

Ich wünsche euch noch eine weitere frohe, gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes 2024, eure gartenbegeisterte Hanna

*Text und Foto:
Johanna Freudelsperger-Sagl*



Polarlicht über Jennersdorf

Das Foto zeigt das Polarlicht vom Sonntag 5.11.2023 von St. Martin aus über Jennersdorf hinweg. Es war bereits in der abklingenden Phase. Deutlich zu sehen ist in Bildmitte der Große Wagen. Auch die Beleuchtung des Tafelberges und des Funkturms in Unterhenndorf ist mit dem rötlichen Lichtpunkt deutlich zu erkennen. Die Punktelinien sind Positionslichter von Flugzeugen. Es ist eine Ergänzung zu vielen anderen herrlichen Bildern aus Jennersdorf.

Text und Foto: Gerhard Marakovits



Birdlife - Stunde der Wintervögel

5. bis 7. Jänner 2024

Zähl mit uns!

Die „Stunde der Wintervögel“ ist Österreichs größte Vogelzählung und findet von 5. bis 7. Jänner 2024 bereits zum 15. Mal statt.

Im Mittelpunkt dieser großen Mitmach-Aktion von BirdLife steht die Erforschung der häufigsten und am weitesten verbreiteten Wintervogelarten in unseren Städten und Dörfern wie Amseln, Spatzen, Finken und Meisen.

Alle großen und kleinen Vogelfreundinnen und -freunde sind herzlich eingeladen mitzumachen. Jede Meldung leistet einen wichtigen Beitrag zur Vogelforschung! Vielen Dank

So einfach funktioniert die Teilnahme:

1. Mitmachfolder erhalten

Jede*r kann sich an der Vogelzählung beteiligen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Mithilfe des Mitmachfolders können Sie häufige Wintervögel ganz einfach identifizieren.

- Mitmachfolder herunterladen

<https://birdlife.at/page/stunde-der-wintervoegel>

- Mitmachfolder per Mail vorbestellen: buero@birdlife.at
- Mitmachfolder per Telefon vorbestellen: 01/522 22 28

Text & Bilder: Birdlife



Tag der offenen Tür BORG Jennersdorf am 12. Jänner 2024

**Das einzige Sportgymnasium im Burgenland und in der Steiermark bis nach Graz.
Überzeuge Dich am 12. Jänner 2024 beim Tag der offenen Tür!**



Du machst gerne Sport?
Du willst mit den besten Trainern Österreichs trainieren?

SPORT BORG
Jennersdorf

Das Sportgymnasium.



Experimentieren. Forschen. Entdecken.

BORG
Jennersdorf

Bildung mit Weitblick.



**„Learning by doing“, Erlebniswochen, kleinere Ausflüge und soziale Projekte sind uns wichtig.
Komm in die Schule zum Wohlfühlen!
Tag der offenen Tür am 12. Jänner.**

Nordlicht über Jennersdorf

Am Abend des 5. November gab es am Himmel über Jennersdorf ein seltenes Naturschauspiel zu bestaunen. Was mit freiem Auge überall dort, wo keine Straßenbeleuchtung das Auge störte, als rötlicher Schein in nördlicher Richtung gut erkennbar war, entpuppte sich auf länger belichteten Bildern als spektakuläre „Aurora Borealis“ – als Nordlicht!

Nordlichter entstehen, wenn „Sonnenwinde“ auf unsere Erdatmosphäre treffen. Sonnenwinde sind Teilchen, nämlich vor allem Protonen und Elektronen, die sich ausgehend von der Sonne durchs Weltall bewegen. Das Magnetfeld unserer Erde verhindert, dass diese Teilchen auf die Erde treffen – sie werden noch oberhalb der Atmosphäre abgelenkt. In der Nähe der magnetischen Pole jedoch gelangen manche von ihnen bis in die oberen Atmosphärenschichten. Hier führt das Auftreffen dazu, dass verschiedene Atome, nämlich vor allem Stickstoff- und Sauerstoff-Atome, Licht aussenden. Je stärker diese Sonnenwinde sind, desto weiter südlich kann man das Nordlicht sehen. Man kennt die Bilder aus

Skandinavien oder Kanada, wo traumhafte grüne Schleier den Himmel überziehen. Warum also, wird man sich fragen, ist „unser“ Nordlicht rot? Das hat damit zu tun, dass hier besonders Sauerstoffatome in großer Höhe (300-400 km) zum Leuchten angeregt wurden, während Sauerstoff in geringerer Höhe (100-300 km) grün leuchtet. Wasserstoff- und Heliumatome wiederum leuchten bläulich oder violett, Stickstoffatome rosafarben.

In Polnähe (also auch rund um den Südpol, dort heißt es „Aurora Australis“) sind solche Lichterscheinungen sehr häufig – bei uns sind sie nur selten und bei starken Sonnenwinden zu sehen. Man kann sich kaum vorstellen, welche Wirkung ein besonders starkes Nordlicht, welches im Jänner 1938 bei uns zu sehen war, auf die Menschen gehabt haben muss. Von (leider zutreffenden) Vorhersagen eines bevorstehenden großen Krieges bis zur Annahme, es brenne im Nachbardorf war alles dabei, wie auch der Zeitzeuge und ehemalige Direktor des BORG Jennersdorf, HR Dr. Walter Dujmovits, in einem Buch beschreibt.

Text & Foto: Mag. Milan Nemling



Das Nordlicht in Blickrichtung Nordwest, fotografiert in Oberhenndorf

Von der Ananas Renette bis zum „Zelenika“



Am Samstag, den 11. November, wurden über die Sammelbestellung des Vereins Wieseninitiative in Jennersdorf fast 300 Obstbäume verteilt. Die Gemeinde Jennersdorf war heuer eine der Streuobst-Partnergemeinden im Rahmen des Projekts „Maßnahmen zur Erhaltung der Streuobstwiesen im Burgenland“. Neben verschiedenen Kursen und Vorträgen zum Thema für Jung und Alt war diese Aktion Teil des vom Land Burgenland und der Europäischen Union geförderten Projektes. In Zusammenarbeit mit einer regionalen Baumschule (Baumschule Scharl, Haag bei Bad Gleichenberg) wurden vor allem zahlreiche alte und regionale Obstsorten angeboten - ein unschätzbarer Beitrag zur Erhaltung der Vielfalt in den burgenländischen Streuobstwiesen und Gärten! Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Bestellungen! Vielen Dank auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der übrigen Aktionen (Baumschnitt, Veredelung, Kochkurs....) in der Partnergemeinde Jennersdorf. Wir hoffen, dass wir mit unseren Veranstaltungen das Interesse für diese bedrohte Kulturlandschaft wecken oder stärken konnten! Bleibt weiter aktiv und wendet euch bitte bei Fragen rund ums Thema Streuobst immer gerne an die Wieseninitiative (wiesen-initiative@gmx.at).



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Land Burgenland



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Wieseninitiative - Verein zur Erhaltung und Förderung ländlicher Lebensräume
Hochkogel 22, 7574 Burgauberg
wiesen-initiative@gmx.at www.streuobstwiesen.at

Im Bienenverein kehrt Winterruhe ein

Unser Bienenvereinsjahr hat heuer sehr schwungvoll begonnen. Bei der sehr gut besuchten Versammlung wurde zunächst unser bisheriger Obmann, Herr Josef Pint, verabschiedet. Er hat diese Aufgabe viele Jahre ausgefüllt und sich immer sehr viel Zeit für uns Mitglieder genommen.

Dann wurde unsere neue Obfrau, Frau Monika Track, gewählt, die diese Aufgabe sehr gerne und mit Leidenschaft übernommen hat. Sie ist Bioimkerin im besten Sinne und ihre Liebe zu den Bienen überträgt sie auch auf uns Mitglieder. Umfassend informiert über sämtliche Fortbildungen und Vorträge sowie neue Vorschriften und Hilfen bezüglich unserer Nützlinge ergänzt sie unser Tun fachmännisch.

Wegen des nassen und kalten Frühjahrs haben viele Obstbaumbesitzer mehr oder weniger erstaunt festgestellt, dass heuer kein Obst an den Bäumen hing. Das führt hoffentlich dazu, allem, was da kriecht und fliegt, mehr Respekt zu zollen und den Garten insektenfreundlicher zu gestalten.

Nach einer letzten Säurebehandlung gegen

die Varroamilbe, dem gefürchteten Bienenschädling, wünschen wir unseren Bienen eine erholsame und ruhige Winterruhe und freuen uns schon, wenn wir ihr erstes Ausfliegen im Frühjahr beobachten dürfen.

Text und Foto: Eva Huber



UFC Jennersdorf

Herbstmeister und erfolgreicher Sautanz zum Abschluss eines gelungenen Jahres 2023

Der UFC-Lumitech Jennersdorf schließt das erste Halbjahr der Saison 2023/24 als souveräner Herbstmeister ab. Nicht nur punktemäßig stehen wir klar an der Tabellenspitze, nein auch die Art und Weise, wie unsere junge Elf auftrat, war eine Klasse für sich und macht bereits jetzt Lust auf mehr. Mit dem Schwung des neuen Vorstandes, rund um Obmann Dir. Dr. Tasch Stefan, gehen wir optimistisch in die Rückrunde und wollen gemeinsam den Meistertitel in der 2. Liga Süd anstreben. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei unseren vielen freiwilligen Helfern bedanken, welche uns bei jedem Heimspiel unterstützen. Ebenso sagen wir Danke an unsere zahlreichen Sponsoren - ohne Euch wäre der Spielbetrieb in dieser Form nicht möglich. Und zu guter Letzt sagen wir Danke an die zahlreichen Zuseher. Wir freuen uns, wenn wir Euch im nächsten Jahr wieder am Sportplatz

begrüßen dürfen.

Neben dem sportlichen Highlight war auch der diesjährige Sautanz in der Gernot Arena ein voller Erfolg. Wir durften wieder viele Gäste begrüßen und es herrschte super Stimmung an beiden Tagen. Auch hier möchten wir Danke sagen: Danke an unseren Chefkoch und Ex-Obmann Helmut Kropf. Ohne ihn wäre der Sautanz nicht machbar. Auch sagen wir Danke an den Hausherrn der Location, Gernot Schmidt. Eine Veranstaltung in dieser Größe wäre ohne ihn nicht möglich.

Zuletzt möchten wir Euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2024 wünschen. Vor allem: Bleiben Sie gesund!

Text und Fotos: Mag. Kevin Gumhold



Judo Jennersdorf — Das war der Herbst

Abwechslungsreich und bunt wie der Herbst war es auch bei uns im Verein.



Besuch von Randoritrainings in Jennersdorf und Pinkafeld mit TeilnehmerInnen aus dem ganzen Burgenland



Halloween-Spiestunde für die Judo-Kids & Kinoabend zu Halloween



Herbstcup in Neusiedl am See mit unserer U10/ U12/ U14



Crossfit Training für Erwachsene jeden Dienstag, Schnuppertraining jederzeit möglich



Ausflug in den Dschungel mit den Mini-Judoka



Trainingslager in Split (CRO) mit Turnier in Borsa (BIH)
Mannschaftsmeister in der U10, Vizemeister in der U12
Drei Starter bei der Landesmeisterschaft der allgemeinen Klasse

Text und Fotos: Judo Jennersdorf

FIDAS Volleys Jennersdorf

Die Hallensaison ist bereits voll im Gange!

Die Damen 1 bestreiten bereits ihre siebente Saison in der 2 Bundesliga.

Mit den Damen 2 spielen wir erfolgreich in der 2. Gebietsliga Steiermark.

Die Damen 3 spielen in der Gebietsliga Burgenland.

Mit unseren Nachwuchsteams nehmen wir in den verschiedenen Altersklassen an den burgenländischen Nachwuchsmeisterschaften teil.

Österreichischer Meister und CUP-Sieger war zu Gast in Jennersdorf.

Die CUP-Auslosung bescherte uns heuer einen tollen Gegner – STEEL VOLLEYS LINZ – eine der besten Damenmannschaft Österreichs. STEEL VOLLEYS LINZ 1 als Favorit setzte sich erwartungsgemäß klar durch - unsere Spielerinnen konnten einige Erfahrungen sammeln.

Wussten Sie:

dass wir pro Woche 20 Std Volleyballtraining in Jennersdorf anbieten?

- Damen 1
- Damen 2
- Nachwuchs Mädchen
- Nachwuchs Burschen
- Nachwuchs Anfängerinnen

Außerdem werden für diverse Teilnahmen an Turnieren zusätzliche Trainingseinheiten in den Ferien durchgeführt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einem unserer Heimspiele begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen noch eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2024!

Text und Foto: Manfred Forjan



AUFGUSSLITER 1.263.

WOHLTUEND WIE BEIM

ERSTEN TROPFEN.

Loift bei uns!

Loipersdorf
Thermenresort



Liebe Ortsbevölkerung!

Zahlreiche Burgenländerinnen und Burgenländer haben in der Vergangenheit aus verschiedenen Gründen ihre Heimat verlassen und sich fern der Heimat eine neue Existenz aufgebaut. Trotz der geografischen Ferne tragen sie immer noch ihre alte Heimat im Herzen und sind treue Burgenländer geblieben. Um ihnen das Gefühl zu vermitteln, nicht vergessen zu werden, wurde 1956 die „Burgenländische Gemeinschaft“ gegründet, die ich Ihnen heute etwas näher vorstellen möchte.

Die Anfangsjahre des jungen Burgenlandes waren geprägt von Armut und wirtschaftlicher Not. Getrieben von Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit wagten viele Menschen die Reise über das weite Meer und fanden vor allem in Amerika eine neue Heimat. Sie waren willkommene Einwanderer, die sich mit einem festen Glauben und zwei starken Händen fern der Heimat ein neues Leben aufbauten.

„Nach Amerika“ hieß auch der Leitspruch noch nach dem Zweiten Weltkrieg bis zu Beginn der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Diese Auswanderungsbewegung kann man eher als Wohlstandswanderung bezeichnen und betrifft ca. 6.000 bis 8.000 Auswanderer. Um sich das Überleben fern der Heimat zu sichern, bemühten sie sich, sich so bald wie möglich in die amerikanische Gesellschaft zu integrieren, was ihnen vor allem durch das rasche Erlernen der Sprache und der bedingungslosen Respektierung aller Gesetze des Gastlandes schnell gelang. Sie wurden gute Amerikaner, blieben aber immer treue Burgenländer.

„Ich bin überrascht und beeindruckt, mit welcher Intensität sich unsere Freunde und Partner in Übersee mit dem Burgenland heute noch beschäftigen“, sagte Landeshauptmann Hans Peter Doskozil nach der Rückkehr von der beeindruckenden Reise zu den Burgenländerinnen und Burgenländern in Amerika, die von der „Burgenländischen Gemeinschaft“ hervorragend vorbereitet wurde.

Es ist nämlich die Heimatliebe, die alle Burgenländerinnen und Burgenländer, wo immer sie auch verstreut leben, heute noch verbindet. Diese Heimatverbundenheit ist die Liebe und Zugehörigkeit zu unserer Heimat, die uns prägt und uns ein Gefühl von Identität und Gemeinschaft vermittelt. Um diese Verbundenheit zur alten Heimat zu fördern und nicht abreißen zu lassen, wurde aus der Idee des Brückenschlagens zu den Burgenländern in aller Welt 1956 die „Burgenländische Gemeinschaft“ gegründet. Sie trägt ihre Botschaft der Heimatverbun-

denheit in viele fremde Länder, sie ist Anker für die burgenländische Kultur und Tradition und sie gibt die Sicherheit, dass unsere Landsleute in der Fremde nicht vergessen werden.

Gemeinsam mit dem Land Burgenland ist es unsere Aufgabe, die Beziehungen zu den Herzensburgenländern in aller Welt noch mehr zu vertiefen und Kontakte weiter auszubauen. Wir dürfen vor allem nicht vergessen, dass in Zeiten der größten Not, besonders nach den beiden Weltkriegen, viel Geld- und Sachspenden von den Auswanderern nach Amerika in das Burgenland geflossen sind, die viel zum Aufbau und zum Wohlstand unseres Heimatlandes beigetragen haben. Viele werden sich auch noch gerne an die zahlreichen Packerl von den Verwandten aus Amerika erinnern.

Schenken wir daher unseren zahlreichen Landsleuten in der Ferne ein Stück ihrer alten Heimat und geben wir ihnen die Sicherheit, nicht vergessen zu werden.

Mit den besten Grüßen

Edi Nicka

Präsident der Burgenländischen
Gemeinschaft



Wir freuen uns auf Dich/Sie ...

OrdinationsassistentIn/SekretärIn

in der Praxis Dr. Rogenhofer, ab Jänner 2024, 18-28 WStd.

Deine/Ihre Kompetenzen

- Engagement in der allgemeinmedizinischen Versorgung sowie Interesse an der Mitarbeit in einem Primärversorgungsnetzwerk
- Berufserfahrung in der Ordinationsassistenten von Vorteil
- gute Rechtschreib- & EDV-Kenntnisse
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, hohe soziale Kompetenz, Flexibilität, Teamgedanke und gute Umgangsformen
- Kenntnisse der Versorgungsstrukturen in der Region Raabtal
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Deine/Ihre Aufgabenbereiche

- Mitarbeit in der Hausarztpraxis
- Kommunikation, Organisation, Datenerhebung, Dokumentation
- Koordination & Begleitung von PatientInnen im Gesundheitssystem und in der Gesundheitsförderung und Prävention

Bezahlung lt. Kollektivvertrag mit Bereitschaft zur Überzahlung.

Wir freuen uns auf Deine/Ihre aussagekräftige Bewerbung!



Allgemeinmed. Kassenpraxis
Dr. Rosa Rogenhofer
8380 Jennersdorf, Kirchenstraße 11/1
Tel.: 03329/45645
kontakt@praxis-rogenhofer.at
www.praxis-rogenhofer.at



Gesundheits
Netzwerk
Raabtal

Wir
begleiten
Menschen
und setzen
neue
Impulse.

GesundheitsNetzwerk Raabtal
Minihof-Liebau 10, 8384 Minihof-Liebau, kontakt@gesundheitsnetzwerk-raabtal.at
www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at

Aus dem Archiv - 2003

Fotos: Mag. Michael Schmidt



1) Adventkonzert 2003 - Gesangsverein Jennersdorf mit Kinderchor



2) Pinkerlfest beim Bauernmuseum von Franz Forjan in der Jennersdorfer Bergsiedlung

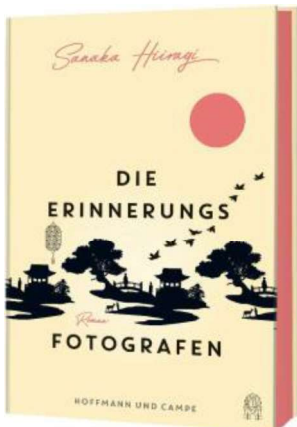


4) "Saumania" beim Raffel! - Unter großem Trara wurde ein Schätzspiel über Wochen abgehalten, am letzten Tag die Sau mit Hilfe der Teleskopbühne der Stadtfeuerwehr sogar aus dem oberen Stockwerk auf den Platz vor dem Gasthaus gebracht.

3) Das SPZ (Sonderpädagogische Zentrum) Jennersdorf brachte eine Aufführung im KUZ Jennersdorf anlässlich des internationalen Jahres von Menschen mit Behinderung.

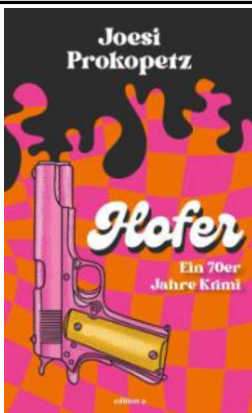


Buchtipps aus der Bücherei von Michaela Bacher



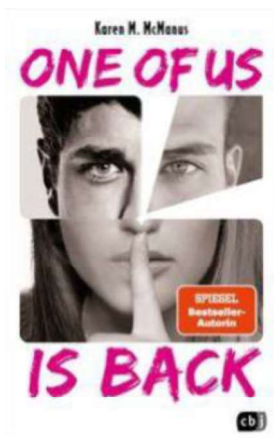
Die Erinnerungsfotografen, Hiiragi Sanaka

Das Fotostudio von Herrn Hirasaka ist ein magischer Ort: Hier, an der Schwelle zum Jenseits, können die Besucher aus Fotografien ihren persönlichen Lebensfilm zusammensetzen. Hirasaka bietet dabei einen besonderen Service: Jeder Besucher erhält die Möglichkeit, zu einem bestimmten Moment seiner Vergangenheit zu reisen und eins der Fotos aufzufrischen. Ob eine einstige Erzieherin mit blasser Erinnerung ans Nachkriegs-Tokio, ein ermordetes Yakuza-Mitglied, das glaubt, nichts als eine bedauernswerte Schneise der Verwüstung hinterlassen zu haben, oder ein Mädchen aus perspektivlosen Verhältnissen – ihnen allen zeigt Hirasaka: Das Leben ist doch wunderschön, man muss nur im richtigen Moment hinsehen.
(Verlagsangaben)



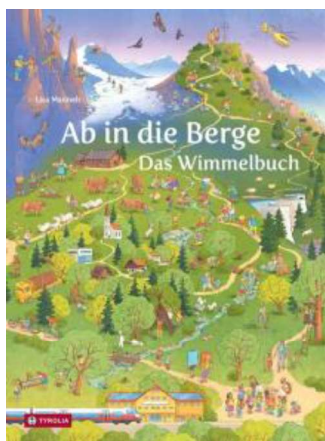
Hofer, Joesi Prokopetz

Wer hat den Hofer umgebracht? Der erste AustroPop-Krimi. Joesi Prokopetz, Texter von Wolfgang Ambros' Austro-Pop-Klassiker »Da Hofa«, hat dessen Inhalt zu einem genialen Krimi weiterentwickelt. Er führt tief hinein in die Musik- und Drogenszene im Wien der 1970er-Jahre und fesselt mit überraschenden Wendungen, lebensechten Figuren und brillanten Dialogen.
(Verlagsangaben)



One of us is back, Karen McManus

Sommerferien in Bayview. Addy und ihre Freunde treffen zusammen, um Zeit miteinander zu verbringen: Bronwyn ist zurück aus Yale, Cooper macht Urlaub von seiner Baseballkarriere, Nate, Maeve, Phoebe und Knox sind ebenfalls vor Ort. Alles könnte so entspannt sein. Doch ein Thema beherrscht die Medien und die Bayview-Crew: Aufgrund eines juristischen Fehlers könnte Jake Riordan bald auf freiem Fuß sein und in Berufung gehen. Jener Jake, der mit Simon gegen die Bayview Four intrigierte und Addy fast umgebracht hätte. Addy und ihre Freunde wollen sich den Sommer dennoch nicht verderben lassen. Doch dann ist Jake auf freiem Fuß. Und eine von ihnen verschwindet ...
(Verlagsangaben) - Ab 14 Jahren empfohlen.



Österreichischer Alpenverein, illustriert von Lisa Manneh Ein Tag in den Bergen: spannend, kunterbunt und herzerfrischend

Hast du schon einmal einen Tag draußen in den Bergen verbracht? Dieses großformatige Pappbilderbuch zeigt, was man in den Alpen alles erleben und entdecken kann: auf Wegen und Steigen, im Wald und auf der Alm, zwischen Felsblöcken und Gletscherspalten, auf Hütten und Gipfeln. Spannend, kunterbunt und lustig geht es dort zu, denn in den Bergen hat alles Platz, nur keine Langeweile. Wetten, dass Kinder dort genauso viel Spaß haben wie ihre Begleiter*innen?
(Verlagsangaben)
Ab 2 Jahren empfohlen.

Ehrungen

**Die Stadtgemeinde Jennersdorf wünscht
allen nachstehenden Jubilaren anlässlich
ihrer Geburtstage alles Gute und
viel Gesundheit!**

99. Geburtstag

Fiedler Anna, Jennersdorf

97. Geburtstag

Jud Margarethe, Jennersdorf

96. Geburtstag

Schreiner Alois, Jennersdorf

95. Geburtstag

Ploy Helga, Jennersdorf

90. Geburtstag

Lang Maria, Jennersdorf
Gmeindl Margarethe, Jennersdorf

85. Geburtstag

Kropf Maria Margaretha, Bachergraben
Zahrl Ernst, Jennersdorf
Lipp Ehrentraud, Grieselstein
Brunner Ernestine Karoline, Henndorf

Forjan Ernestine, Rax

Wagner Anna, Jennersdorf

Boandl Theresia Juliana, Jennersdorf

Buchas Anton, Grieselstein

80. Geburtstag

Degen Gerhard, Grieselstein

Yang-Binder Josef, Jennersdorf

Tonweber Franz, Henndorf

Müller Edith Johanna, Jennersdorf

Rieger Helmut Martin, Jennersdorf

Poglics Getraude, Jennersdorf

Hochzeitsjubiläen

70 Jahre (Gnadenhochzeit)

Marika & Franz Strausz, Jennersdorf

60 Jahre (Diamantene Hochzeit)

Maria & Alois Buchas, Grieselstein
Aloisia & Adolf Kracher, Jennersdorf
Maria & Horst Walter Schmidt, Jennersdorf
Rosa & Franz Unger, Jennersdorf
Edith Johanna & Othmar Müller, Jennersdorf
Ernestine & Hermann Wailand, Jennersdorf

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

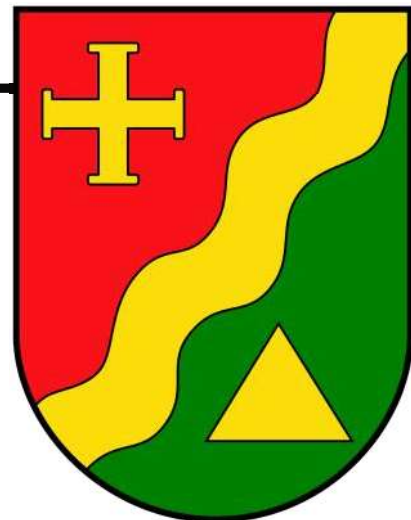
Josefa & Karl Klima, Grieselstein
Marion & Alfred Pummer, Jennersdorf
Christine & Karl Krachler, Grieselstein
Anna & Hans Peter Louzek, Grieselstein



Ausblick – Wie geht's weiter?

Anfang April 2024

wird die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung
an alle Haushalte in Jennersdorf versandt.



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
4. März 2024**

Die **Jennersdorfer Stadtnachrichten** erscheinen vier Mal pro Jahr, jeweils am Ende des Quartals (März, Juni, September, Dezember). **Vereinen** oder Institutionen (z.B. Schulen) steht mit unserer neuen Gemeindezeitung eine kostenlose Möglichkeit zur Bekanntmachung ihrer Aktivitäten zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre regelmäßigen Berichte!

Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihrer Berichte und Veranstaltungshinweise folgende Vorgaben:

- ⇒ **Texte I:** max. 250 Worte / 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Schriftgröße 10, Schriftart "Arial"
- ⇒ **Texte II:** Dateiformat Word (.doc)
- ⇒ **Bilder I:** max. 2 Bilder, Format .jpg, mind. 1 MB (max. 9 MB)
- ⇒ **Bilder II:** Bekanntgabe der Fotografen und deren Einverständnis zur Verwendung der Bilder
- ⇒ **Bilder III:** Die auf den Bildern erkennbaren Personen müssen der Veröffentlichung zugestimmt haben. So eine Nennung gewünscht wird, sind die Namen der abgebildeten Personen mit dem Foto zu übermitteln.
- ⇒ **Veranstaltungen:** genauer Titel, Tag, Uhrzeit und Ort

So erreichen Sie uns

Herausgeber:

Stadtgemeinde Jennersdorf,
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

gemeindezeitung
@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Reinhard Deutsch, Vzbgm. Josef Feil

Redaktion:

Tanja Spiess, Gabriele Förstl, Mag. Hannes Würkner,
Oliver Stangl

Entwurf, Fotos und Layout:

Stadtgemeinde Jennersdorf und zur Verfügung gestellt

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an unserer Mitarbeiterin im Stadtamt:
Tanja Spiess, 03329/45200-22

Die Gemeindebediensteten der Stadtgemeinde Jennersdorf
wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2024!